

Geöffnet täglich
früh 6½ Uhr.
Schalter und Empfänger
Sachumschläge 33.
Postkarten 10 Pf.
Geschriften d. Redaktion
Sachumschläge von 11–12 Uhr
Postkarten von 4–6 Uhr.

Anzeigen der für die nächst-
folgenden Räume bestimmten
Zeiten in den Wochentagen
bis 8 Uhr Nachmittags.

Räume für Reklameverwaltung:
Post-Raum, Universitätsstr. 22,
Post-Raum, Hauptstr. 21, post.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Blatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Freitag den 23. Mai.

Nº 143.

1873.

Gewerbeamt zu Leipzig.

öffentliche Sitzung Freitag, den 23. Mai a. e., Abends 7 Uhr, im Saale
der 1. Bürgerschule.

Zeitordnung: 1) Registrandenvortrag, 2) Ausschussericht über die Anträge des Vor-
rats der sächsischen Gewerbevereine, 3) Ausschussericht, das gewerbliche Schiedsgericht betreffend.
Leipzig am 17. Mai 1873.

Der Vorsitzende: W. Hadel.

Bekanntmachung.

Der Abzug des Pleißenschlusses macht zwei Gangdämme erforderlich, und es soll die Her-
steller in Accord vergeben werden.
Diejenigen, welche sich hierbei beteiligen wollen, werden aufgefordert, die Rechnungen und
Zeilungen im Rathaus einzulegen und dasselbige ihre Preisforderungen bis Dienstag
den 27. d. Mts., Abends 5 Uhr, mit der Ausschrift "Gangdämme" versehen, vorzulegen.
Leipzig, den 21. Mai 1873.

Des Rathes Baudepuration.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Das Bremen, 21. Mai, wird gemeldet: Der
Empfang, welcher die Mitglieder des Bundes-
rats und des Reichstags bisher führte, traf
heute gegen 2 Uhr bei herrlichem Wetter
her ein. Die Stadt war glänzend geschmückt;
eine dichte Menschenmenge hatte sich am Bahnhof-
gebäude gesammelt, das Musikkorps des 75.
Infanterie-Regiments begleitete den Zug bei seiner
Einfahrt, und der Conjur O. O. Meier empfing
die Teilnehmer der Fahrt mit folgender An-
sprache: "Bremen, meine Herren, heißt Sie
sempfängt willkommen und feiert Ihre Anwesenheit
als einen Festtag. Wir haben Ihnen
Stadt oder Reich zu bieten, aber Sie finden
uns bei einfacher Bürgerlichkeit, deutsche
herzen, die Ihnen jubelnd entgegenrufen: der
Bundestag und der Reichstag leben hoch!"
Der Präsident des Reichskanzleramtes, Delbrück,
antwortete auf diese Ansprache: "Im Namen des
Bundestags und des Reichstags sage ich Ihnen
unseren herzlichen Dank; wir kommen, um ge-
meinsam die Werke kennenzulernen, welche zur
Vereinigung der deutschen Wehrkraft entspannen
sollten. Unsern hat uns diese Fahrt erleichtert
und einen glänzenden Empfang bereitet. Wir
sind Ihnen Gastfreundschaft genießen und uns
erfreuen an der Entwicklung der Größe und
Gewalt dieser alten freien Reichs- und
Bundeshauptstadt. Lassen Sie mich Ihnen Gruss
senden mit dem Rufe: Hoch lebe Bremen!"

Nach dem Empfange fuhrten die Fest-
teilnehmer vom Bahnhof aus in ihre Wohnungen. — Schon bei Neuen waren dieselben
an der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn-
strecke mit einem Triebfahrzeug in der prachtvoll
ausgestatteten Wagenhalle bewirthet und hier vom
Directeur, Regierungsrath Lent, durch eine
lange Bewirtung bestimmt, die vom ersten Vice-
präsidenten des Reichstags, Fürsten Hohenlohe,
mit einem Hoch auf die Gesellschaft erwidert
wurde. Der Bürgermeister Vittingen brachte ein
Hoch an den Bundesrat und den Reichstag aus,
wodurch Fürst Hohenlohe mit einem Triumpf sprach
auf die Stadt Neuen entgegnete.

Die bisherige Geschäftsbearbeitung des
Bundestages hat nicht den Beifall aller
Mitglieder desselben gefunden. Der bayerische
Bundestagsmitglied Dr. v. Häusler hat in der
Bundestagssitzung vom 11. d. M. einen Antrag
gestellt, welcher nicht Geringerer bezweckt als den
Bundesregierungen schon in dem vorbereitenden
Stadium einen eindrücklichen Einfluss auf die Ab-
sicht, der an den Reichstag zu bringen den Vor-
lagen zu sichern. Offenbar wurde die Annahme
des Antrags einerseits die Absaffung der Gesetz-
schafft erheblich verzögert und in einzelnen
Fällen erschwert, andererseits aber noch einmal
erfolgter Einigung innerhalb des Bundesrates
der letztere den Reichstag geschlossener als bis-
her gegenübergetreten losen. Dass der Antrag
gegen den dem bayerischen Bundesratshauptmann
entspricht zugleich der allgemeinen politi-
schen Lage im Bunde und den Machtverhält-
nissen unter den einzelnen Bundesstaaten. Vor-
aus ist der Antrag mit Zustimmung seines
Verfassers den beiden Ausschüssen für die Ver-
fassung und für die Geschäftsbearbeitung zur Be-
handlung überreicht worden.

Auch die Einschzung einer Reichs-Controll-
behörde für das Eisenbahnenwesen steht
bei den Regierungen auf Widerstand. Das ist
auch wohl der Grund, weshalb der Reichskanzler
bei der Beratung des Antrags Eben seine
Meinung an der Discussion lediglich auf seine
Stellung als Kanzler zurückführte. Die für eine
hauptgeleitende Handhabung der Bestimmungen
der Reichsverfassung über das Eisenbahnenwesen
anwendbare executive Vollmacht dieser Be-
hörde, auf welche auch Fürst Bismarck hingewiesen
hat, die Bedenken der Regierungen geweckt
und von Neuem die Frage hervorgerufen zu
haben, ob die Einschzung einer solchen Behörde
mit den Bestimmungen der Verfassung im Ein-
fange sehr und nicht vielmehr eine Erweiterung
der Kompetenz enthalte. Man lädt außer Acht,

habet der Regierungsgewalt beabsichtigten zwar,
sich durch Ersparnisse in der Armeeverwaltung,
sowie durch eine Binnenherabsetzung zu helfen,
aber die erste Maßregel diente nur dazu dienen,
den Carlisten ihre Fortschritte zu erleichtern, die
letztere wird Spanien um jeden Preis von Credit
bei dem ausländischen Börsenpublikum bringen.
Bei dieser Lage des Schakes ist es gewiss um so
empfindlicher, doch am 19. d. Mts. die Post
zwischen Perpignan und Barcelona an zwei ver-
schiedenen Stellen von als Carlisten gefesselten
Individuen angehalten und um 40,000 Francs
in Gold und Preistzen erleichtert wurde. Zur
Charakteristik der hauptsächlichen Zustände ge-
nugt die einem Madrider Briefe der "Independent"
entnommene Mittheilung, das ein Franzose,
der sich aus seinem Fenster auf die Straße
stürzte, zwei Stunden lang tot auf dem Pflaster
liegen blieb, — weil der betreffende Unter-
suchungsrichter sein Mittagschlafchen hielt.

Carlische Abtheilungen unter der Führung
von Triplano und Camats, in deren Begleitung
sich auch Prinz Alphonso von Bourbon befand,
haben, wie aus Gerona vom 19. d. gemeldet
wird, den von 150 Freiwilligen besetzten Flecken
San Juan genommen. Die Vertheidiger
leisteten heftigen Widerstand und ergaben sich
endlich auf die Zusicherung, dass ihr Leben ge-
schenkt werden sollte. Trotzdem wurden die Ge-
fangenen nachher in den Straßen des Ortes
erschossen.

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 22. Mai. Ein Dresdner Corre-
spondent der "Königl. Zeit." bemüht sich, das
Warum des in Sachsen un längst eingetretene
auffallenden Systemwechsels zu enträtseln.
Er sagt: "Dass auf dem Parquet des Hofes, wo
es sich um persönliche Einstüsse oder Gegeneinflüsse
handelt, bald einmal die Einen, bald einmal die
Anderen siegen, das ist nichts Neues und Un-
gewöhnliches. Handelt es sich bloß um die Ver-
gebung eines Hosantes oder um eine brennende
Frage des Ceremoniis, so könnte man denken,
die Coterie X habe der Coterie Y den Rang ab-
gelaufen oder umgekehrt. Aber hier liegt die
Sache doch so, dass, wenn auch natürlich gewisse
leichte Entscheidungen von Alerthöchster Stelle aus-
gehen, die Entscheidungen selbst, um wirklich
zu werden, immer erst der Zustimmung der
verantwortlichen Staatsminister bedürfen. Es
ist also nur Zweierlei möglich: entweder die
Minister haben nur eine Zeit lang liberal ge-
schienen und lehren jetzt erst ihr wahres Gesicht
hervor, oder sie haben eben kein festes Principe
und keine eigene unabhängige Überzeugung,
sondern thun einfach, was man höheren Ortes
will. Das Eine wäre so wenig tödlich wie das
Andere. Aber ein Drittes ist wirklich schwer zu
finden, um diesen Richtungswechsel zu erklären.
Denn dass ein solcher stattgefunden, dabei bleibe
ich allerdings, das ist wahr, ein festes, einheit-
liches Principe war in der Politik des hiesigen
Gabinetts schon beim letzten Landtage nicht. Der
Minister des Innern brachte liberale Gesetz-
vorschläge in die Kammer, der Minister des Cultus
und öffentlichen Unterrichts ein nur theilweise
liberales, teilweise sehr liberale Schulgesetz.
Jener stützte sich auf die Zweite Kammer und
ihre liberale Majorität, dieser auf die Erste
Kammer und die hochkirchliche Feudalpartei in
dieser. Ob nun seitdem die Richtung des Cultus-
Ministers, unterstützt durch die Hofpartei, über die
des Ministers des Innern gestiegen ist, oder ob Herrn
v. Rositz vor seinem eigenen Liberalismus bang
geworden ist, weiß der Himmel. Jedenfalls muss der
Beweggrund dieser Inconsequenz und Principi-
losigkeit ein persönlicher sein, denn ein sozialer
ist schlechterdings nicht zu entdecken. Es hat
seinerlei Ausschreitung oder Excentricität seitens
der liberalen Partei stattgefunden, welche etwa
die Regierung vor einer Annäherung oder Rück-
biegung gegen die Republik und das allge-
meine Stimmrecht leihen sollte, so braue man
deshalb noch nicht zu verzweifeln. Was sei ein
Mensch, wäre er auch so hochgestellt, wenn es
sich um das Leben eines Volkes handelt? Ein
Volk stirbt nicht. — Wie daraus hervorgeht, hat
Herr Gambetta sich die Proclamierung und Orga-
nisation der Republik selbst vorbehalten, und
die Regierung steht sich somals mit ihren Ent-
würfen allem Antheile nach ausschließlich auf das
linke Zentrum und die Linke, also auf eine ent-
scheidende Minorität angewiesen, wenn es ihr
eben nicht noch gelingt, einen Theil des rechten
Zentrums zu sich hinüber zu ziehen. Daraus
hätten denn allerdings wohl die Operationen
des Herrn Thiers, zunächst die zu erwartenden
sozialen, gerichtet sein.

Die Situation in Spanien wird am deut-
lichsten durch eine Hamburger Nachricht der vor-
tigen "Wortenbörse" illustriert. Darnach scheint
es, als würde die Republik zunächst auf finan-

ziellen der inneren wie der äußeren Politik ge-
trakt hat.

* Leipzig, 22. Mai. Der "Wagde. Zeit."
wird aus Berlin geschrieben: "Bei der Beratung
des Berichts des Justizausschusses über die weitere
Ausführung des Gesetzes vom 4. Juli 1872,
betreffend den Orden der Gesellschaft Jesu,
in der Sitzung des Bundesrates vom 13. d. Mts. wurde über die Aufnahme der einzelnen (bereits früher erwähnten) Genossenschaften
besonders berathen. Hierbei erklärte der Bevoll-
mächtigte für das Königreich Sachsen, die
Königlich Sachsische Regierung habe sich aus Dem-
jenigen, was in dem Bericht deshalb angeführt
werde, noch nicht davon zu überzeugen vermocht,
dass auch in Bezug auf die Congregation der
Priester vom heiligen Geist anstreichen erwarte,
daß dieselbe als im Sinne des Reichsgesetzes
vom 4. Juli 1872 mit dem Jesuitenorden ver-
wandt angesehen werden müsse. Da auch die
von dem Ausschuss ausgebrochene Ansicht, daß
diese Congregation wegen ihrer umfassenden Zwecke
besonders geeignet erscheine, den Bestrebungen
des Jesuitenordens eine Zufluchtslättre zu ge-
währen, nicht ausreichen dürfte, um die Mängel
der Ausführungsordnung zu ergänzen, so habe er zur
Zeit und nach dem bis jetzt vorliegenden Beweis-
material in Bezug auf die genannte Gesellschaft
sich gegen das Gutachten des Ausschusses unter
1 zu erklären." Daß diese ungünstige Rücksicht-
nahme des sächsischen Vertreters auf die Herren
von der Congregatio Spiritus sub tutela immo-
calati cordis B. Mariae Virginis ohne Erfolg
war, das vielmehr auch diese Genossenschaft mit
das Gebiet des Deutschen Reichs verboten worden
ist, hatten wir bereits zu melden.

* Leipzig, 22. Mai. Soeben wird die erste
Semesterausgabe des 5. Jahrganges von C. Fr.
Härtel's bekannt und beliebten "Brief- und
Fahrt-Bericht" versendet, diesmal vermehrt
durch den Telegraphen-Tarif. Der Preis des
äußerst praktischen Almanachs für Correspondenten
ist nur eine Kleinigkeit (1 Rgt. statt 7½ Rgt.)
erhöht. Der Kirchhofplatz, der noch in der vorher-
gehenden Nummer neben dem Königreich Italien
noch eine "heitere" Druckfehler trug, ist jetzt
durch den Telegraphen-Tarif, der Preis des
Almanachs praktisch auf den genannten Betrag
erhöht. Der Kirchhofplatz, der noch in der vorher-
gehenden Nummer neben dem Königreich Italien
noch eine "heitere" Druckfehler trug, ist jetzt
durch den Telegraphen-Tarif, der Preis des
Almanachs praktisch auf den genannten Betrag
erhöht. Der Kirchhofplatz, der noch in der vorher-
gehenden Nummer neben dem Königreich Italien
noch eine "heitere" Druckfehler trug, ist jetzt
durch den Telegraphen-Tarif, der Preis des
Almanachs praktisch auf den genannten Betrag
erhöht. Der Kirchhofplatz, der noch in der vorher-
gehenden Nummer neben dem Königreich Italien
noch eine "heitere" Druckfehler trug, ist jetzt
durch den Telegraphen-Tarif, der Preis des
Almanachs praktisch auf den genannten Betrag
erhöht. Der Kirchhofplatz, der noch in der vorher-
gehenden Nummer neben dem Königreich Italien
noch eine "heitere" Druckfehler trug, ist jetzt
durch den Telegraphen-Tarif, der Preis des
Almanachs praktisch auf den genannten Betrag
erhöht. Der Kirchhofplatz, der noch in der vorher-
gehenden Nummer neben dem Königreich Italien
noch eine "heitere" Druckfehler trug, ist jetzt
durch den Telegraphen-Tarif, der Preis des
Almanachs praktisch auf den genannten Betrag
erhöht. Der Kirchhofplatz, der noch in der vorher-
gehenden Nummer neben dem Königreich Italien
noch eine "heitere" Druckfehler trug, ist jetzt
durch den Telegraphen-Tarif, der Preis des
Almanachs praktisch auf den genannten Betrag
erhöht. Der Kirchhofplatz, der noch in der vorher-
gehenden Nummer neben dem Königreich Italien
noch eine "heitere" Druckfehler trug, ist jetzt
durch den Telegraphen-Tarif, der Preis des
Almanachs praktisch auf den genannten Betrag
erhöht. Der Kirchhofplatz, der noch in der vorher-
gehenden Nummer neben dem Königreich Italien
noch eine "heitere" Druckfehler trug, ist jetzt
durch den Telegraphen-Tarif, der Preis des
Almanachs praktisch auf den genannten Betrag
erhöht. Der Kirchhofplatz, der noch in der vorher-
gehenden Nummer neben dem Königreich Italien
noch eine "heitere" Druckfehler trug, ist jetzt
durch den Telegraphen-Tarif, der Preis des
Almanachs praktisch auf den genannten Betrag
erhöht. Der Kirchhofplatz, der noch in der vorher-
gehenden Nummer neben dem Königreich Italien
noch eine "heitere" Druckfehler trug, ist jetzt
durch den Telegraphen-Tarif, der Preis des
Almanachs praktisch auf den genannten Betrag
erhöht. Der Kirchhofplatz, der noch in der vorher-
gehenden Nummer neben dem Königreich Italien
noch eine "heitere" Druckfehler trug, ist jetzt
durch den Telegraphen-Tarif, der Preis des
Almanachs praktisch auf den genannten Betrag
erhöht. Der Kirchhofplatz, der noch in der vorher-
gehenden Nummer neben dem Königreich Italien
noch eine "heitere" Druckfehler trug, ist jetzt
durch den Telegraphen-Tarif, der Preis des
Almanachs praktisch auf den genannten Betrag
erhöht. Der Kirchhofplatz, der noch in der vorher-
gehenden Nummer neben dem Königreich Italien
noch eine "heitere" Druckfehler trug, ist jetzt
durch den Telegraphen-Tarif, der Preis des
Almanachs praktisch auf den genannten Betrag
erhöht. Der Kirchhofplatz, der noch in der vorher-
gehenden Nummer neben dem Königreich Italien
noch eine "heitere" Druckfehler trug, ist jetzt
durch den Telegraphen-Tarif, der Preis des
Almanachs praktisch auf den genannten Betrag
erhöht. Der Kirchhofplatz, der noch in der vorher-
gehenden Nummer neben dem Königreich Italien
noch eine "heitere" Druckfehler trug, ist jetzt
durch den Telegraphen-Tarif, der Preis des
Almanachs praktisch auf den genannten Betrag
erhöht. Der Kirchhofplatz, der noch in der vorher-
gehenden Nummer neben dem Königreich Italien
noch eine "heitere" Druckfehler trug, ist jetzt
durch den Telegraphen-Tarif, der Preis des
Almanachs praktisch auf den genannten Betrag
erhöht. Der Kirchhofplatz, der noch in der vorher-
gehenden Nummer neben dem Königreich Italien
noch eine "heitere" Druckfehler trug, ist jetzt
durch den Telegraphen-Tarif, der Preis des
Almanachs praktisch auf den genannten Betrag
erhöht. Der Kirchhofplatz, der noch in der vorher-
gehenden Nummer neben dem Königreich Italien
noch eine "heitere" Druckfehler trug, ist jetzt
durch den Telegraphen-Tarif, der Preis des
Almanachs praktisch auf den genannten Betrag
erhöht. Der Kirchhofplatz, der noch in der vorher-
gehenden Nummer neben dem Königreich Italien
noch eine "heitere" Druckfehler trug, ist jetzt
durch den Telegraphen-Tarif, der Preis des
Almanachs praktisch auf den genannten Betrag
erhöht. Der Kirchhofplatz, der noch in der vorher-
gehenden Nummer neben dem Königreich Italien
noch eine "heitere" Druckfehler trug, ist jetzt
durch den Telegraphen-Tarif, der Preis des
Almanachs praktisch auf den genannten Betrag
erhöht. Der Kirchhofplatz, der noch in der vorher-
gehenden Nummer neben dem Königreich Italien
noch eine "heitere" Druckfehler trug, ist jetzt
durch den Telegraphen-Tarif, der Preis des
Almanachs praktisch auf den genannten Betrag
erhöht. Der Kirchhofplatz, der noch in der vorher-
gehenden Nummer neben dem Königreich Italien
noch eine "heitere" Druckfehler trug, ist jetzt
durch den Telegraphen-Tarif, der Preis des
Almanachs praktisch auf den genannten Betrag
erhöht. Der Kirchhofplatz, der noch in der vorher-
gehenden Nummer neben dem Königreich Italien
noch eine "heitere" Druckfehler trug, ist jetzt
durch den Telegraphen-Tarif, der Preis des
Almanachs praktisch auf den genannten Betrag
erhöht. Der Kirchhofplatz, der noch in der vorher-
gehenden Nummer neben dem Königreich Italien
noch eine "heitere" Druckfehler trug, ist jetzt
durch den Telegraphen-Tarif, der Preis des
Almanachs praktisch auf den genannten Betrag
erhöht. Der Kirchhofplatz, der noch in der vorher-
gehenden Nummer neben dem Königreich Italien
noch eine "heitere" Druckfehler trug, ist jetzt
durch den Telegraphen-Tarif, der Preis des
Almanachs praktisch auf den genannten Betrag
erhöht. Der Kirchhofplatz, der noch in der vorher-
gehenden Nummer neben dem Königreich Italien
noch eine "heitere" Druckfehler trug, ist jetzt
durch den Telegraphen-Tarif, der Preis des
Almanachs praktisch auf den genannten Betrag
erhöht. Der Kirchhofplatz, der noch in der vorher-
gehenden Nummer neben dem Königreich Italien
noch eine "heitere" Druckfehler trug, ist jetzt
durch den Telegraphen-Tarif, der Preis des
Almanachs praktisch auf den genannten Betrag
erhöht. Der Kirchhofplatz, der noch in der vorher-
gehenden Nummer neben dem Königreich Italien
noch eine "heitere" Druckfehler trug, ist jetzt
durch den Telegraphen-Tarif, der Preis des
Almanachs praktisch auf den genannten Betrag
erhöht. Der Kirchhofplatz, der noch in der vorher-
gehenden Nummer neben dem Königreich Italien
noch eine "heitere" Druckfehler trug, ist jetzt
durch den Telegraphen-Tarif, der Preis des
Almanachs praktisch auf den genannten Betrag
erhöht. Der Kirchhofplatz, der noch in der vorher-
gehenden Nummer neben dem Königreich Italien
noch eine "heitere" Druckfehler trug, ist jetzt
durch den Telegraphen-Tarif, der Preis des
Almanachs praktisch auf den genannten Betrag
erhöht. Der Kirchhofplatz, der noch in der vorher-
gehenden Nummer neben dem Königreich Italien
noch eine "heitere" Druckfehler trug, ist jetzt
durch den Telegraphen-Tarif, der Preis des
Almanachs praktisch auf den genannten Betrag
erhöht. Der Kirchhofplatz, der noch in der vorher-
gehenden Nummer neben dem Königreich Italien
noch eine "heitere" Druckfehler trug, ist jetzt
durch den Telegraphen-Tarif, der Preis des
Almanachs praktisch auf den genannten Betrag
erhöht. Der Kirchhofplatz, der noch in der vorher-
gehenden Nummer neben dem Königreich Italien
noch eine "heitere" Druckfehler trug, ist jetzt
durch den Telegraphen-Tarif, der Preis des
Almanachs praktisch auf den genannten Betrag
erhöht. Der Kirchhofplatz, der noch in der vorher-
gehenden Nummer neben dem Königreich Italien
noch eine "heitere" Druckfehler trug, ist jetzt
durch den Telegraphen-Tarif, der Preis des
Almanachs praktisch auf den genannten Betrag
erhöht. Der Kirchhofplatz, der noch in der vorher-
gehenden Nummer neben dem Königreich Italien
noch eine "heitere" Druckfehler trug, ist jetzt
durch den Telegraphen-Tarif, der Preis des
Almanachs praktisch auf den genannten Betrag
erhöht. Der Kirchhofplatz, der noch in der vorher-
gehenden Nummer neben dem Königreich Italien
noch eine "heitere" Druckfehler trug, ist jetzt
durch den Telegraphen-Tarif, der Preis des
Almanachs praktisch auf den genannten Betrag
erhöht. Der Kirchhofplatz, der noch in der vorher-
gehenden Nummer neben dem Königreich Italien
noch eine "heitere" Druckfe

Publicum zusammengefunden, wie man dies nur bei den außerordentlichen Ereignissen zu sehen gewohnt ist. Im Ganzen ist das Fest ohne allen Unfall und Störung verlaufen.

In Schneeberg ist zum Bürgermeister der dermalige Bürgermeister in Pegau, Herr Geyer, einstimmig gewählt worden.

Universität.

○ Leipzig, 22. Mai. Sonnabend (24. Mai) hält dem Bernechen nach einer der Lustbuden-Expiranden der „Bibliotheca Paulina“, Dr. phil. Bernhard Wilhelmi Stade aus Arnstadt, seine Probeworlesung bezüglich Habilitierung als Privatdozent für morgenländische Sprachen. Dr. Stade studierte von Ostern 1867 bis Michaelis 1869 Theologie und Orientalia auf unserer Universität; von Ostern 1870 bis Ostern 1871 war er aufs Neue als Theolog hier inscibiert. Vom Sommersemester 1871 an ist er als Assistent unter den Bibliotheksbüroten aufgeführt.

Verschiedenes.

In Braunschweig bei Hohenkirchen, unweit Bötzig in Sachsen-Altenburg hat der Prof. Dr. Klopstock aus Jena vom 15. bis 30. April Ausgrabungen von 16 Hünengräbern geleitet, die der Cantor H. Taermann in Hohenkirchen entdeckt hatte. In der Tiefe von 2 Fuß befand sich eine starke Holzleiche, Achse und gebraunter Lehmkugel; weiter lagen 10 Steinäusser (Steinmeile) aus Grünstein, Achat oder Feuerstein gearbeitet, ca. 30 Messer aus Feuerstein, ca. 6 Stück Steinsteine aus buntem Sandstein und 25 Urnen zum Vorschein. Dieselben waren nicht durch Steine geschützt, daher meist von der Erde zerdrückt. Die Urnen, teils schlüssig, teils vasoformig, sind oft mit Henkeln und Füßen versehen. Die dem Einbruch eines Hünengrabs gleichenden Verzerrungen lassen mutmassen, daß dieselben aus der Zeit der Karolomanen herstammen. Eisen und Bronze wurde in den Gräbern nicht gefunden.

— Telegramme aus Schottland berichten von einem starken Schneesturm. Am Sonnabend schneite es mehrere Stunden lang, und die Hügel in ganz Schottland trugen am Sonntag eine Schneedecke. In der Nachbarschaft von Dumfries lag der Schnee 4 bis 5 Fuß hoch.

Landwirthschaftliches.

— Ertrag einer Hühnerhaltung. (Vom Gutshof Rob. Raabe zu Alt-Reichen.) Bestand am 1. Januar 1872 33 Hühner, 2 Hähne. Gelegt 220 Wld. Eier, à Wld. durchschnittlich 7 Sgr. — 51 Thlr. 10 Sgr. Verkauf und geschlachtet 23 Hühner und Hähne, à Stück 11 Sgr. 8 Thlr. 13 Sgr. Abzugschen 3 Wld. zum Aufbrüten, à Wld. 7 Sgr. — Thlr. 21 Sgr. Rest 59 Thlr. 2 Sgr. Gefressen 1600 Pfd. Gerste, à 2000 Pfd. 49 Thlr. — 39 Thlr. 6 Sgr. Ueberschuss 19 Thlr. 26 Sgr.

In der Wirtschaft verbraucht sind 1856 Eier — 116 Wld. Verkauf sind 101 Wld. Geschlachtet sind 4 Hühner, 9 Hähne. Verkauf sind 4 Hühner, 6 Hähne. Gelegt sind 4 Hühner. Bestand am Ende des Jahres durch Regulirung des Verkaufs von Hühnern ebenso wie zu Anfang desselben. Die Zunahme an Hühnern und Hähnen zum Schlachten und zum Verkauf stammt von der Aufzucht her. Die Henne hat durchschnittlich 110 Eier gelegt. Es ist die Basaldrace. In dem Verhältniss, wie die Gerste gegangen ist, ist auch der Preis der Eier in die Höhe gegangen, und wenn die Gerste jetzt einen höheren Preis als zu derselben Zeit im vorigen Jahre hat, so ist der Preis für Eier zu Ostern dieses Jahres ebenfalls höher als zu Ostern vorigen Jahres. Man kann aus dem jetzigen Steigen der Eierpreise sogar schließen, daß dieselben im Verhältniss mehr als die Gerste steigen werden. Nicht gerechnet ist die Arbeit, welche im Dung, welchen man etwas zur Hälfte bekommt, ein Aequivalent hat. Sonst müßte man die Arbeit auf 2 Thlr. veranschlagen. Die Hühner befassen die Gerste trocken und roh, doch wird in neuerer Zeit gequollene Gerste der ungequollenen vorgezogen. Eine Ergänzung der Gerste durch anderes billigeres Futtermittel wie Rüben, Kartoffeln, Kleie ist bei Hühnern, welche legen sollen, nicht angebracht und entspricht ihrer Natur nicht. Bei der Nachzucht muß man darauf achten, daß man keine Bernardschafzucht treibt, weil sonst die Hühner austrocknen und an Fruchtbarkeit verlieren. Man verbübt dieses entweder durch Umwechselung der Eier oder durch Beschaffung anderer Hähne. Notwendig ist ein im Winter möglichst warm gehaltener Stall, und Reinlichkeit in demselben. In diesem Fall legen die Hühner Winter und Sommer, wenn auch im Spätherbst und Winter schwächer. Berechnet man die Gerste nach der Rentabilität bei dieser Hühnerhaltung, so hat sie sich pro 2000 Pfd. zu 79½ Thlr. verwertet. Wie bei jedem anderen Nutzhier, darf man auch bei den Hühnern, wenn sie etwas einbringen sollen, mit dem Futter nicht geizen, weil sonst der Groschen gespart wird und der Thaler verloren geht. (Sp. 3.)

Nach dem Partier Wetter-Bulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

	am 19. Mai	am 19. Mai	
Brüssel	+ 10,4	Petersburg	+ 1,9
Großbritannien	+ 12,9	Helsingfors	+ 6,8
Havre	+ 10,5	Helsingfors	+ 3,8
Paris	+ 9,0	Stockholm	+ 4,5
Moskau	+ 8,1		

Tageskalender.

Bandwehr-Bureau Bahnhofstraße 17, offen 8—2 Uhr. Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 7—8 Uhr.

Bücherei im Seetengebäude (part.) 7—9 Uhr. Deutsches

Städtische Sparasse. Expeditionszeit: Jeden Werk-

tag Einzahlungen, Rücknahmen und Klärungen von 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 3 Uhr — Effeten-Kombinatgeschäft 1 Treppe Nr. 22. Billiale für Einlagen: Apothekenapotheke, Langstraße Nr. 33; Drogen-Apotheke Windmühlenstraße Nr. 30; Linden-Apotheke, Weißstraße Nr. 17a.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Werk-

tag von 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 3 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr.

Die dieser Woche verfallen die vom 18. bis

24. August 1872 vergebenen Pläder, deren frühere

Einlösung oder Prolongation nur unter Mitver-

richtung des Auktionsbürotheits stattfinden kann.

Eingang: für Plädoyerbericht und Herausnahme vom

Waageplate, für Einlösung und Prolongation von

der freien Straße.

Feuerwehr-Büro: In der Rathauswache (Centralisation)

Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stockhaus)

am Rossmarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Magazin-

gasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Johannishospital;

Feuerwache Nr. 6, Fleischergasse Nr. 5; Feuer-

wache Nr. 8, Brühl, Georgengasse; Polizeibegleit-

wache Nr. 1, Johannishospital; Polizeibegleitwache

Nr. 2, Windmühlenstraße Nr. 1; Polizeibegleitwache

Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 47; in neuen Theatern

Augustinerplatz Nr. 3b, westliche Seite); in den

Wintergartenstraße Nr. 10 beim Handmann im

Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Apotheke);

Dresdner Straße Nr. 32 (Worbs) bei dem Königlichen

Controleur; Zeitzer Straße Nr. 28 (Thornwald)

bei dem Königlichen Controleur; Sternwartenstraße

Nr. 35 (Breitkopf und Härtel), parterre beim Hand-

mann; Vorortenstraße Nr. 6—8, parterre im Durch-

gang nach der Colonnadenstraße beim Handmann;

Plagwitzer Straße Nr. 6 (Blättner'sche Pianoforte-

fabrik), parterre beim Handmann; Freystraße Nr. 1

oder Waldstraße Nr. 12, parterre beim Handmann;

Großherings- & Knoblauch (Entzifferer Straße Nr. 4);

Stadtcaféhaus (Waagenhausstraße).

Herberge für Dienstmädchen, Kollegienstraße 19

3 Rgt. für kost und Kostenquartier.

Stadtbad im alten Jacobshospital in den Wochen-

tagen von 10 bis 6 Uhr und Sonn- und

Festtagen von 10 bis 6 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Besichtigung derselben Nachmittags

von 4—6 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspecteur.

Städtisches Museum, geschlossen. 10—11 Uhr unzugänglich.

Del Brich's Kunstsammlung, Markt, Kunsthalle,

9—5 Uhr.

Schillerhaus in Görlitz täglich geöffnet.

Schützenhaus mit Triengengarten, dem Seine-

täglich von 9 Uhr Sonnabends bis 5 Uhr Nachmittags

geöffnet. Eintritt 5 Rgt.

C. A. Kleinman's Musikalien, Instrument- u. Salons

Handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik

(Musikalien u. Pianos). Neumarkt 14, Hohe Lille

P. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für

Musik. Neumarkt 13. Vollst. Lager d. Edition Peters.

R. Spangenberg's Musikalienhandl. und Leih-

anstalt für Musik; Piano-Lager von Holling &

Spangenberg in Zeitz. Peterstr. 20, Stadt Wien

Lahnarzt Schwarze, St. Elisabethstraße 27

Synchrothrum von 8—12 und 2—5 Uhr.

Bernhard Freyer

Neumarkt. Annonsen-Bureau. Neumarkt 39

Chinesische Theeraundlung

von Kretschmann & Grotschel, Katharinenstr. 18

Antiquitäten, Münzen, Juwelen u. Kunstdingen. Ein-

u. Berlin bei Zschiesche & Küder, Königstr. 21

Gumm- u. Gutta-Pechs-Waren-Lager u. engl.

Ledertriebriemen bei

Schützenstraße 18. Gustav Krieg.

Ein- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber,

Diamanten, Schmucksachen, Antiqui-

täten etc. bei F. F. Jost, Grimma'scher

Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post.

J. A. Hietel, Grimma'sche Straße, Mauricius-

Manufactur kirchlicher Stickereien aller Con-

fessionen in Gold, Silber und Seide.

Kleider- und Tafeln eigener Arbeit, große Auswahl

Preise billiger bei Fr. Ernst Hahn, Rosenthaler

Str. 19 (Fechtmann's House).

Großes Sortiment von Regulirrössen bei

Herrmann Lingke, Ritterstraße No. 6.

Fasen, Figuren, Dekorationen für innere Räume und

Gärten empfohlen in stets reicher Auswahl

Paul Kretschmann, Schillerstraße 5.

Schützenhaus. Abend-Concert und

Illumination. Siehe besondere Anzeige.

Victoria-Theater Plagwitz

Freitag, den 23. Mai 1873

Anna-Liese.

Luftspiel in 5 Acten von Hirsch.

Verein Thalia.

Sonntag den 25. Mai 1873:

Durchs Fernrohr.

Luftspiel in 1 Act von Wilhelm.

Hierauf zum ersten Male:

Gottopfenneth.

Luftspiel in 1 Act von G. v. Moser.

Zum Schlus:

Wer ist mit?

Posse mit Gesang in 1 Act von W. Friedrich.

Billets für Mitglieder und Gäste sind heute

und morgen im Vereinshause in Empfang zu

nehmen.

Der Vorstand.

SLUB

Wir führen Wissen.

SLUB

Wir führen Wissen.

SLUB

Zahnarzt D. Meyer
heute jetzt
Weststrasse No. 68, 1. Etage,
nicht mehr Thomaskirchhof.

Bewohnungsveränderung.

Meine Wohnung befindet sich von jetzt an
Thomaskirchhof Nr. 6, mein Geschäftsaloc
Nr. 74. **H. G. Städter,**
Meubleur und verpf. Tapizer.

Geschäfts-Veränderung.

Meinen geschätzten Kunden zur Nachricht, daß
ich vor jetzt an mein Geschäft nicht mehr Brühl,
sondern Böttchergraben 3 verlegt habe.
C. G. Müller, Schuhmachermeister,
Gruenwaldstraße 7.

Für Bauende.

Ein thätiger Architekt empfiehlt sich zur Anfertigung aller architektonischen Arbeiten in jedem Stil zu den billigsten Preisen und in kürzester Zeit. Projekte, Sitzungen, Details, Anschläge etc. ab H. Z. 15. durch Herrn Otto Klemm's Buchhandlung.

Schreiberei
(nach Seite)

F. Schweliger.

10. Neukirchhof 10.

Schreiberei

G. Kühn, Neum. 28

Glasschilder.

Metallobstabsfabrik

Firmen-

Herrn-

Haarabänder, Ketten, Broschen, Ringe werden billigst gezeigt
Markt 16 (Café National), 3. Etage

Haararbeit billigst. Höhe von 7½ w an
neuerdings gezeigt Markt 16 (Café National) III.

Kleider werden reparirt,
gerednigt u. gewaschen.

Limburger, Schneider,
Wiesnestrasse 7 part.

Putz aller Art wird sauber billigst gezeigt,
Höhe in Tüll, Stroh, Grüne etc. in großer
Auswahl Peterskirchhof Nr. 5, II. a. d. Petersstr.

Rahmaschinen-Urbeit

jeder Art wird angenommen und sauber u. billig
gezeigt Sternenstrasse 3 b, 3 Treppen links.

Cartonnagen

aller Gattungen werden außerhalb

Leipziger billig, solid und schnellstens

gefertigt und nimmt die Cigaretten-

tasche M.A. Tasche, lange Straße 4,

Poststraße zur Beförderung entgegen.

Rohrbüchle werden bezogen, Bestellungen

zum Herrn Kaufm. Hofmann, Schloßg. 6 an.

Bestellungen auf Studentenweichen, Dienstleuten und

and. Arbeitern werden angenommen Sporergängen

Nr. 6, 2 Tr. u. Sternenstrasse 11 b, 4 Tr.

zu Gärtnern wünscht noch einige Gärten

preis zu machen.

Bei erfragen Große Wadmühlenstraße bei

Herrn Spillner.

Blitzableiter!

Da ich in hiesiger, Dresdner, Grossenhalmer

und Lissaer Gegend mit Erneuerung der Blitz-

ableiter ziemlich fertig bin, werde ich beim Be-

ginn der Gewitterperiode nach dortiger Gegend

kommen und bitte um gütiges Vertrauen. Das

bestenspieler Rästen wird bei mir nicht in An-

wendung gebracht, das Besteigen der Dächer

geschieht in Strümpfen und berechnet bei

solider Ausführung die mög-

lichst billigen Preise. Wertho Be-

stellungen übernimmt das Central-

Bureau L. Friedrich, Gr. Fleischberg 3, L.

Meissen, im Mai 1873.

Eduard Schmidt.

Bad Bertrich,

bei Nähe Carlshof, 1 Meile von der Mosel-

station 11, eröffnet die Saison am 15. Mai.

Alle Aufsicht erhalten der Königl. Bade-

Inspecteur und der Königl. Kreis-Physikus

Dr. Cappert.

Sorophelsyrum

von Dr. Kleinhaus, in Bad Kreuznach,

das beste und sicherste Mittel für sorophelse

Arter, von diesen wegen seines angenehmen Ge-

schmades gern genommen und doppelter Erfolg

zu feiern, pr. Flasche 17 M. mit Gebrauchs-

anweisung.

Flechtersyrum

nach Dr. Kleinhaus,

das neueste und bewährteste Medicament für

Geschlechtskrankh., pr. Flasche 20 M. mit Gebrauchs-

anweisung.

Bei allen Apotheken von Leipzig und Umgegend

verfügbar.

Verbene

in großer Auswahl als dankbare Pflanzen für

die Gärten empfohlen billig G. Wönsch, Karo-

nenstraße Nr. 22.

Candelaber-Rittersporn,

der sich gut verpflanzen, eine schöne Gartengieße,

Gr. 3 w empfohlen

G. Wönsch, Carolinenstraße 22.

zur 27., als ordentlichen 20. Generalversammlung der stimmberechtigten Actionäre der a. priv. Buschtiehrader Eisenbahn, welche am 31. Mai 1873 um 10 Uhr Vormittags im Vocale des Casino in Prag (Gräflich Českic'sches Palais) abgehalten wird.

- I. Vortrag des Geschäfts- dann Bauberichtes für das Verwaltungsjahr 1872.
- II. Vorlage der Rechnungsbücher für das abgelaufene Betriebsjahr.
- III. Antrag auf Verwendung des Steingewinnes.
- IV. Neuwahl an Stelle der statutenmäßig austretenden zwei Mitglieder des Verwaltungsrathes.
- V. Wahl der Rechnungs-Revisoren.

Die p. t. Herren stimmberechtigten Actionäre werden unter Bezug auf Abschnitt III der Gesellschafts-Statuten eingeladen, ihre Actien (mindestens fünf Stück lit. A & 525 fl. s. B.) beziehungsweise Genügscheine von solchen, oder mindestens zwanzig Actien lit. B & 200 fl. s. B.), oder die betreffenden Depositenscheine bei der Hauptcaessa der Gesellschaft in Prag, der k. k. priv. allgem. öster. Boden-Credit-Anstalt in Wien, der Algem. Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig, den Herren M. A. v. Roth- schild & Söhne in Frankfurt a.M. oder der Disconto-Gesellschaft in Berlin längstens bis 23. Mai 1. 3. zu hinterlegen.

Prag, am 28. April 1873.

Einladung

zur 27., als ordentlichen 20. Generalversammlung der stimmberechtigten Actionäre der a. priv. Buschtiehrader Eisenbahn, welche am 31. Mai 1873 um 10 Uhr Vormittags im Vocale des Casino in Prag (Gräflich Českic'sches Palais) abgehalten wird.

Gegenstände der Verhandlung sind:

- I. Vortrag des Geschäfts- dann Bauberichtes für das Verwaltungsjahr 1872.
- II. Vorlage der Rechnungsbücher für das abgelaufene Betriebsjahr.
- III. Antrag auf Verwendung des Steingewinnes.
- IV. Neuwahl an Stelle der statutenmäßig austretenden zwei Mitglieder des Verwaltungsrathes.
- V. Wahl der Rechnungs-Revisoren.

Die p. t. Herren stimmberechtigten Actionäre werden unter Bezug auf Abschnitt III der Gesellschafts-Statuten eingeladen, ihre Actien (mindestens fünf Stück lit. A & 525 fl. s. B.) beziehungsweise Genügscheine von solchen, oder mindestens zwanzig Actien lit. B & 200 fl. s. B.), oder die betreffenden Depositenscheine bei der Hauptcaessa der Gesellschaft in Prag, der k. k. priv. allgem. öster. Boden-Credit-Anstalt in Wien, der Algem. Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig, den Herren M. A. v. Roth- schild & Söhne in Frankfurt a.M. oder der Disconto-Gesellschaft in Berlin längstens bis 23. Mai 1. 3. zu hinterlegen.

Prag, am 28. April 1873.

Der Verwaltungsrath.

Toilette-Seifen, Extraits etc.

von Treu & Niglisch in Berlin
hält stets auf Lager und verkauft zu
billigsten Preisen

Gustav Bachmann,
Neckels Garten, Boderhans.

Beste Waschseifen in allen Sorten, sowie
feine u. seine Toilette-Seifen aus der
renommierten Fabrik von Kamprath &
Schwartz, Leipzig, empfiehlt

A. W. Brauckmann.

Amerikanische flüssige Wachs,

welche beim Gebrauch das Leber nicht angreift
und den höchsten Glanz hervorbringt, empfiehlt
in fl. & 2 Gr.

Denis Lauterbach, Petersstraße 4.

Prima Salou-Bündhölzer, wohlriechend,
Bündhölzer i. Schachtel (sog. Silberhölz.)
Parzer Bündhölzer in Padeten
empfiehlt billig

A. W. Brauckmann.

Zahnbursten (Mastiquo garantie)

in weich, mittelweich und hart.
Dr. Ueffermann's Bündh-

Bündhölzer, sowie Zahnbürsten in
Dachhaar für krante Zahnschäden
empfohlen & 5, 7½, 10 u. 12½ gr.

Hand- und Nagelbürsten, Kopf-,
Kleider- und Nagelbürsten, Zahnbürsten,
Frisier-, Scheitel- u. Standfüsse empfiehlt
in nur besser Qualität in größter Auswahl

Theodor Pfistmann,
Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Lager der SACHSISCHEN GESCHÄFTSBÜCHER-FABRIK

F.W.Kaiser

PLAUE

Bei Max Katz,

Thomassässchen 6.

Aufträge auf Bücher mit besonderer Linie
werden innerhalb 6 Tagen ausgeführt.

Patent-Papier-Buchstaben

ni Gold, Rot, Weiß, Schwarz, zur Selbstanferti-
gung von Schildern und Plakaten, verkauft billig

R. Müller,
Grenzgasse Nr. 10, Reudnitz.

Markt Nr. 3.

Corset-Fabrik

Koch's

Georg Hof.

Größte Auswahl

Billigste Preise.

Bestellungsach Maize, sowie Waschen u. Reparatur.

Dresden. Grand Union-Hotel,

in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes, in neuem Geschmack und Styl erbaut, auf das Elegante eingerichtet und miablicht, empfiehlt dem gehryten reisenden Publicum

Ferd. Berach Schladitz.

Zur Anfertigung künstlicher Gebisse

sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen empfiehlt sich unter der Versicherung der vollständigsten Garantie

B. Schwarze, Zahnarzt,

Windmühlenstraße 27. 2. Et. rechts.

Weinen werthen Kunden

die ergebnisse Anzeige, daß während der Zeit des Gewölbeumbaus mein Verlauf Nicolaitzirkus
in der Nähe sich befindet.

Friedr. Ernst Hahn, Sattler.

Ziehung am 4. Juni. Loose der deutschen Lotterie à 1 Thlr.

sini zu besieben durch die
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Ludwig Libas, Bankgeschäft.

Warschau. Gründung von laufenden Rechnungen durch Correspondenz. Ein und Verkauf aller Wertpapiere, Devisen, Sorten etc. sofort oder an hiesiger und allen auswärtigen Börsen. Kreditiv und Wechsel auf sämtliche wichtige Handels- und Börsenplätze. Einlösung von Coupons und gefälligsten Wertpapieren. Billigste Vermittlung aller Geschäfte in Russland, Polen etc.

Aufbewahrung und Überwachung von Effecten und Werthpapieren.

Während der benannten Stationen

Reise- und Bade-Saison übernehmen wir gegen eine geringe Vergütung die Aufbewahrung u. Überwachung von Effecten und Werthpapieren.

Glenck & Hoffmann.

Bankgeschäft, Mainstraße Nr. 4.

Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Nach dem Rechnungsbuchschluß der Bank für 1872 beträgt die Ersparnis für das vergangene Jahr

70 Prozent

der eingezahlten Prämien.

Jeder Banktheilnehmer in hiesiger Agentur empfängt diesen Anteil nebst einem Exemplar des Abschlusses vom Unterzeichneten, bei dem auch die ausführlichen Nachweisungen zum Rechnungsbuchschluß zu jedes Versicherten Einsicht offen liegen.

Denjenigen, welche beabsichtigen, dieser gegenwärtigen Feuerversicherungs-Gesellschaft beizutreten, gibt der Unterzeichnete bereitwilligst desselbige Auskunft und vermittelt die Versicherung.

Leipzig, den 17. Mai 1873

Ernst Klug, Petersstraße 3, I.

General-Agent der Feuerversicherungsbank f. D. in Gotha.

Hotel „Donau“ im Wien,

gegenüber dem Nordbahn- u. wenige Schritte vom Nordwestbahnhofe.

Nächstes Hotel an der Weltausstellung. Telegraphenstation im Hause.

Station der ganz Wien und die Vororte durchziehenden Eisenbahnen.

Hotel 1. Ranges mit 400 auf das Elegante eingestellten Zimmern; Preise sehr billig, von Gulden 2. 50. pr. Tag aufwärts. Personen-, Gepäck-, Speisen- und Wein-Aufzüge. Warm- und Kaltwasserleitung durch das ganze Haus.

In der großen Restauration wird keine französische, in den kleineren Speisezimmern vorzüllische Wiener Küche servirt. — Preise sehr mäßig. Besonders empfohlen sind **Dejeuners** und **Diners** zu festen Preisen pr. Couvert.

Die vorzüglichsten Weine sind stets am Lager. Kassehaus, Billard-, Spiel- und Lesezimmer, in welchen die gelesenen Journale des In- und Auslandes aufzulegen, im Hause.

Das Dienstpersonal ist in der meisten fremden Sprachen mächtig. Bei der großen Anzahl von Ziimmern kann auf sichere Aufnahme im Hotel gerechnet werden, jedoch ist eine vorherige detaillierte oder telegraphische Bestätigung sehr erwünscht.

C. TRAUT, Hotel-Director,
früher Kurhaus-Restaurateur in Wiesbaden.

Die Buchdruckerei von Heinrich Fischer & Co. hält sich empfohlen

Adresskarten
Reisekarten
Postkarten
Visitenkarten
Familienkarten

zu Lieferung von

Programme
Tafelkalender
Elektrikkarten
Maus
Stühle etc.

Druckarbeiten aller Art

Geschäftslocal: Katharinenstrasse No. 2, Griechenhaus.

Natürliche Mineralwässer.

Eher Franz- und Salzquelle — Emser Kessel und Kränches — Karlsbader Mühl-, Schloß- und Sprudelbrunnen — Rüssinger Radetzky — Marienbader Kreuzbrunnen — Schlesischer Oberlaubrunnen — Selters — Baden-Baden — Bich — Baden-Baden — Sauerbrunnen — Friedrichshaller, Baden-Baden, Salzgitter, Osner (Hungary) Bitterwasser u. s. w. empfiehlt in frischen Füllungen

Otto Meissner, Nicolaistraße Nr. 52.

Ein vorzügliches Mittel gegen Migräne, Kopfschmerzen und Gesichtsschmerzen. Im Jahre 1866 durch die Anerkennung der Académie de Medicine von Paris ausgezeichnet, hat dieses vegetabilische aus Südamerika stammende Heilmittel seither viele Leidende die treulichsten Dienste geleistet, und kann mit Recht als ein vorzügliches, schnell wirkendes Kindermittel empfohlen werden. Preis 24 Gr. pr. Schachtel von 12 Pulvern. **Haupt-Drogerie bei Gustav Triepel in Leipzig.** Niederlagen ebendaselbst: Engel-, Adler-, Löwen-, Salomonis-, Mohren-, Lindens-, Johannisk- und Albert-Apotheke. In Dresden bei Herren Spaltbeck & Bleyle.

GUARANA

von Grimaud & Comp., Apotheker in Paris. Ein wirksame Mittel gegen Säunturreinigkeiten jeder Art.

On Städten à 2½, 4 u. 4½. Kamprath & Schwartz, Thomask. 3.

Unsere Birkenthee-Soße

ist das wirksamste Mittel gegen Säunturreinigkeiten jeder Art.

On Städten à 2½, 4 u. 4½. Kamprath & Schwartz, Thomask. 3.

Königl. sächs. Staatseisenbahnen.

Lieferung von Petroleum betreffend.

Für die Periode Juli 1873 bis Ende Juni 1874 bedarf die Staatseisenbahnenverwaltung eines Quantum von 4840 Centnern bestem rohsmüriten amerikanischen Petroleum zur Beleuchtung, welches in den nachbenannten Quantitäten an die Magazinverwaltungen in Chemnitz und Dresden franco zu liefern ist.

Das ganze Quantum beifert sich wie folgt auf:

Juli	1873	— 240 Gr.	Januar	1874	— 610 Gr.
August	—	340	Februar	—	540
September	—	380	März	—	390
October	—	430	April	—	300
November	—	600	Mai	—	200
December	—	630	Juni	—	180

Bon diesem Quantum werden ca. ⅓ auf die Station Chemnitz und ⅔ auf die Station Dresden zu liefern sein.

Die Lieferungsbedingungen, bei welchen gegen die des Vorjahres Veränderungen nicht eingetreten sind, können bei den genannten Magazinverwaltungen eingesehen und von dort bezogen werden.

Lieferanten werden abdrück aufzufordern, ihre versiegelten und mit der Aufschrift

Petroleumlieferung betreffend

verschoben Offerten bis zum 10. Juni d. J. an die unterzeichnete Generaldirektion zu richten. Wer bis zum 20. Juni eine Zusage für die Übertragung der Lieferung nicht erhält, hat die Gelegenheit als erledigt zu betrachten.

Die Offerten haben zu enthalten

entweder den Preis pr. Gr. netto und franco der benannten beiden Stationen,
oder aber

den Aufschlag, welcher zu dem jeweiligen, dem Tage der Abfördung des Petroleum vorangestellten Bremer Börsenpreise für best rohsmüriten amerikanisches Petroleum pr. Gr. brutto mit 20% zu ebenso franco der beiden benannten Stationen den Lieferanten zu gewähren sein würde.

Es ist den Lieferanten frei gestellt, ob sie auf einer der beiden vorbezeichneten Lieferstationen oder auf beide Börsenofferten machen wollen.

In beiden Fällen ist davon auszugehen, daß das leere Gefäß den Lieferanten auf der Empfangsstation zur Verfügung gestellt wird.

Dresden, am 16. Mai 1873.

Königliche Generaldirection der sächsischen Staatseisenbahnen von Tschirschky.

Zum Königstrunk!

Weitere beim Erfinder des Königstrunks eingegangene Anerkennungsschreiben:

49,732. Lande bei Bergedorf, d. 9. 1. 73. — Danke Ihrem Königstrunk, durch welches ich von der Wassersucht geholt bin! —

3. Delventhal.

49,838. Culmbach, d. 12. 1. 73. — Nach achträgigem Gebrauch des Königstrunks in meine Brust bedeutend erleichtert und die Schmerzen haben nachgelassen. —

3. Röhr.

49,850. Eschenriegl bei Neustadt, 12. 1. 73. — Nach Verbrauch von 3 fl. Königstrunk fühle ich mich bedeutend wohl; von meiner Athemnot bin ich vollständig befreit, auch bessert sich schon mein Brustleiden. —

3. Wiegand.

49,919. Waldow d. Cremerbruch, den 14. 1. 73. — Ihr geschätztes Fabrikat hat meiner Schwiegermutter wesentliche Dienste geleistet und hoffe, daß sie in kurzer Zeit hergestellt sein wird; sie schlöst jetzt die ganzen Nächte ruhig und hat guten Appetit. Der Magenkrampf ist seit sie den Königstrunk nimmt, nicht wieder eingetreten. —

Karl Schalke.

50,242. Wemel, 22. 1. 73. — Mit einer Flasche Königstrunk habe ich eine wunderbare Kur vollbracht. Ein Kind litt an Kopftzündung, der betriebte Vater gab es bereits auf, als ich ihm zuredete, eine Flasche Ihres Trankes zu gebrauchen. Am anderen Morgen war der Kleine bedeutend besser und ist jetzt ganz gesund. —

G. H. Blod.

50,248. Weitersheim, 20. 1. 73. — Ihr Trunk hat mir vorzülliche Dienste gethan. Ich leide schon seit 4 Jahren an Gicht und habe schon verschiedene Kuren gemacht, aber kein Mittel hat so schnell und wohlthätig gewirkt als dieser Trunk. —

G. Blasenbrey.

50,277. Baardam in Holland, den 25. 1. 73. — Zu meiner Freude bin ich in Stande, die Stellität des Königstrunks zu bestätigen. Klaas Outhof, wohnhaft hier, litt seit mehreren Jahren an Magenschwäche, nach Verbrauch von 3 flaschen Königstrunk ist derselbe wieder völlig hergestellt. —

Am Dorpema.

50,362. Waldow bei Cremerbruch, 28. 1. 73. — Ich ersuche Sie nochmals um gesetz. Übersendung von 12 fl. Königstrunk, da er in meinem Haushalt unentbehrlich geworden ist. Meine Schwiegermutter weiß jetzt von meinen Schmerzen, sondern fühlt sich gesund wie in früheren Jahren und sagt Ihnen hiermit ihren tiefgefühligsten Dank. —

R. Schalke.

50,399. Baelow, 29. 1. 73. — Nach Verbrauch von 7 fl. Ihres heilsamen Königstrunks bin ich gänzlich bereit von Rheumatismus u. Krämpfen, auch die Lähmung am Arme ist geholt, wofür ich Ihnen danke. —

Wittwe Korth.

Erfinder und alleiniger Fabrikant des Königstrunks:

Wirklicher Gesundheitsrat (Physiell) Karl Jacobi

in Berlin, Friedrichstraße 208.

Die Flasche Königstrunk-Extrakt, zu dreimal so viel Wasser, löst in Berlin einen halben Thaler. — Außerhalb in ganz Deutschland 16, resp. 17 Gr. (1 fl. th.)

In Leipzig (16 Gr.) bei A. Th. Becka, Nicolaistraße 13, in Nürnberg bei Gustav Müller und in fast allen Städten Sachsen.

Mähmaschinen

für Getreide selbstablegend und für Handablage. Gras- und Klee-Mähmaschinen.

Doppeltwirkende Heuwender, 1- und 2spänig. Pferdereden mit Stahlzähnen.

Vorläufige Construction aus den besten Fabrikaten.

Möglichst baldige Bestellungen sind erwünscht, um bei der starken Nachfrage rechtzeitig zur Ernte liefern zu können. — Illustrirte Kataloge werden auf Verlangen gratis gesendet.

Heinrich Lanz in Mannheim.

Guipure-Spitzen und Besätze, Knöpfe und Agraffen

Alfred Boehr,

20 Schützenstraße 20.

Mein äußerst preiswerthes Lager von Talmas und Jaquets in schwarzem Rips und Cashmere, von feurigen Costümien für Promenade und Reise, Regenmänteln, Umschlagtüchern und Plaids, sowie von neuen und soliden Kleiderstoffen in grösster Auswahl empfiehlt ich geneigter Beachtung.

Carl Jacobi, Markt Nr. 8.

Dielen und Belag.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 143.

Freitag den 23. Mai.

1873.

Haupt-Sargmagazin. Holz u. Metallsärge Kgl. säch. pat. Querstr. 36 neben Stadt Dresden Rob. Müller.

Louis Friedrich,
Neumarkt 41, große Feuerkugel,
empfiehlt sein Lager von
Schmuckgegenständen,
als: Broschen, Ohrringe, Armbänder, Medaillons, Kreuze, Nadeln, Ketten, Ringe, Manschette, Chaisse, und Krägen-Knöpfe in echt Gold unter Garantie, Talmi, Stahl, Zett, Stein, Eisenbein, Schildkröte, Perlmutter, Büffelhorn, Emaille und Eingelegte.

Talimiketten,
Glacéhandschuhe,
Zwirnhandschuhe,
Militairhandschuhe,
Hosenträger,
Strumpfbänder,
Fächer,
Damengürtel,

Hortemonnaies, Cigarren-Etuis,
Brieftaschen, Albums, Damen-
taschen und Visitenkarten-taschen,
große Auswahl, billige Preise.
Neumarkt 41, große Feuerkugel.

Gef. Beachtung empfohlen!
Am 22. d. Mts. wird Unterzeichnete auf ihrer Geschäftsreise in Leipzig eintreffen, und während nur kurzen Aufenthaltes Petersstraße 18, 1. Et. vorne heraus (in den 3 Königen)

in Peter Richter's Hof,
Katharinenstraße 9, Durchgang, Reichstraße 35,
der Posten Kleiderstoffe

in einzelnen Stoffen ausverkauft.

NB. Auch wird auf schöne billige Batist-

reste, Damen- und Kinderschürzen auf-

merksam gemacht.

Wellene Spitzen,
Seldene Besätze,
Agraffen, Ornements

mit und ohne Perlen, reiche Auswahl, empfiehlt

billig. B. Bohnert, Neumarkt 34.

Wellene Spitzen,
Wellene Einsätze,
Perl-Besätze,
Agraffen, Ornements,
Stahl- und Goldknöpfe
Tittel & Krüger,
Rauchware.

Billig faust man Billig
Strohhüte
für Herren, Damen und Kinder
Petersstraße 7, 1. Etage.

Papier-Wäsche,
hohe Qualität, reiche Auswahl empfiehlt
C. Hating Sammler, Hainstr. 16,
der Großen Tuchhalle gegenüber.

Fertige
Wäsche
für Herren und Damen
empfiehlt

H. Zander
Petersstraße 7.
Steppdecken

zu Kinderwagen-Decken in Cattus,
Wolle und Seide empfiehlt
J. Valentin,
41 Petersstraße 41.

Wichtig für Damen.

Am 24. d. Mts. wird Unterzeichnete auf ihrer Geschäftsreise in Leipzig eintreffen, und während nur kurzen Aufenthaltes Petersstraße 18, 1. Et. vorne heraus (in den 3 Königen)

Kunst-Corsets,

einzig in ihrer Art, zu tadeloser Gleichstellung hoher Schultern und Hüften ohne Anwendung von Polsterung), baumwoll, leicht, dauerhaft, in schwungvollen Farben nach Maass unter Garantie anfertigen. Gleichzeitig empfiehlt meine für festen Rückenschluss, gute Haltung wie für corpulente Damen äußerst bequemen Corsets.

Rechtzeitige Aufträge erwünscht von 10—12 und 2—5 Uhr.

Frau Franz aus Berlin.

Hainstrasse 3, 1. Et. **Hainstrasse 3, 1. Et.**
Mode-Putz-Handlung
von Theodor Mügge.
Hainstrasse 3, 1. Et. **Hainstrasse 3, 1. Et.**

Lackhüte für Knaben u. Mädchen

in den neuesten Formen zu den billigsten Preisen bei

Christ. Gottfried Böhme sen.,

Grimmaische Straße, Telliers Hof.

Großer Möbel-Verkauf

Reichsstraße 38, I.

Ganze Ausstattungen und einzelne Stücke seiner Russbaum- und Wabagoni-Möbel F. Hennicke.

empfiehlt billig.

H. Heintig,
Schuhwaren-Lager
eigner Fabrik, nach Wiener Muster, empfiehlt
Herren- und Damenschuhe. Bestellungen nach
Maass werden prompt ausgeführt.

II. Nicolaistrasse No. II.

Weinen werthen Kunden und einem hochgeehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich

Montag den 19. Mai d. J.
ein reichhaltiges Lager von Polstermöbeln und
Matratzen eigener Fabrik

in dem neu erbauten, brillant eingerichteten Gewölbe

Querstraße Nr. 12,

Ecke der Gellertstraße,

eröffne, mit der Bitte, mir Ihre Vertrauen auch in diesem neuen Unternehmen gütigst zuzuwenden und mich mit Ihren werthen Aufträgen zu befreien.

Hochachtungsvoll ergeben

Wilhelm Barthel,

Tapezierer und Decorateur.

P. P. Kleine Leihanstalt für Decorationen und Theater bleibt nach wie vor Burg-

straße Nr. 10, 1. Etage. Aufträge zu Tapezierarbeiten jeder Art werden sowohl in

der Querstraße als auch in der Burgstraße entgegengenommen.

Engl. u. Stett. Portland-Cement

soeben eingetroffen und offerirt in bester frischer Ware

Gustav Mann junior,
Halle a/S.

Naumburger Brannkohlen-Action-Gesellschaft.

Am 15. dieses Monats wird der Bahnbetrieb auf unserer Grube „Naumburg“, Revier Trebnitz, eröffnet.

Von diesem Tage an werden alle bereits eingegangenen Commissionen erledigt.

Neue Aufträge auf Förderkohle zu Maschinenfeuerung, Salon-Knorpel-
kohle und Presssteine nehmen wir in unserem Comptoir in Naumburg a/S, Neugasse im Hause des Herrn Louis Schindler, parterre, sowie durch unsern Factor Herrn Maximilian auf Grube „Naumburg“ bei Tenczern (Station Deuben für Personenverkehr) entgegen.

Die Direction.

Naumburg a/Saale, den 13. Mai 1873.

Operngläser,
Fernrohre, Klemmer,
Brillen, Brille, Brillen, Brillen, Mikroskop
in reichhalt. Auswahl empfiehlt

Joh. Friedr. Osterland,
4 Markt, Alte Waage, Markt 4.

Zöpfe, Chignons, Locken

zu den billigsten Preisen hält auf Lager

Ernst Schütze, Friseur,

Goethestraße 2, Theater-Passage, Ritterstraße 4.

Adolf Heinrich in Johmanns Hof
empfiehlt der geschätzten Damenwelt
ein großes Lager fertiger

Zöpfe, Locken, Chignons

und fertigt alle nur vorkommenden

Haararbeiten von dazugegebenen Haaren

sehr geschickt und dauerhaft zu billigen

Preisen an.

Adolf Heinrich in Johmanns Hof

2- und 3-teilige
Aufwasch-Apparate
Eis-schränke
in allen Größen
empfiehlt die
Permanent Ausstellung
für Haus- und Küchen-Bedarf
Richard Schnabel
7 Wintergartenstraße 7.

Lager
von schmiedeeisernen Trägern und
Eisenbahnschienen
zu Bauzwecken bei
August Vogel,
Georgenstraße, Leipzig.

Vorläufige Qualität		Billige Preise.	
Selters-, Soda-, Bitter-, Magnesia-, Wasser, Eisen- und Kurwässer.	Lachmund & Baumeier, Mineralw.-Anst. Glashau.	Limonade gazeuse, Himbeer-, Citron-, Limonaden, Maiwein-, Bischoff-Essenz.	Prompte Beliebung.

Flaschenbiere.

Bayerisch, 20 fl. 1 pf,
Bereinsbier, 26 fl. 1 pf,
Berliner Bitterbier, 24 fl. 14 fl. 1 pf,
etc. Flasche frei ins Haus empfiehlt

A. Schild,
Katharinenstraße 15.

Im Thonberger Milchkeller,
Reichsstraße 1,
ist die Butter der Rittergüter
Imnitz & Kotzschbar,
Gestewitz, Leipnitz,
Löben & Kitzen
zum alleinigen Verkauf übergeben. Ge-
ehrten Abnehmern, welche einen Be-
darf von 2 Kannen und darüber brau-
chen, bin ich erböig, selbige zuschicken.
W. Steltzner.

Condensirte Suppen.

Dieser für alle Haushaltungen wirklich praktische Artikel — aus der Fabrik condensirter Suppen von Rudolf Scheller in Hildburghausen — ist in Tafeln à 2½ pf zu 6 Tassen wohlschmeckender Erdbeere, Preis, Weiß-, Grünpeper-, oder Griess-Suppe zu haben:

Großherstraße 67: Julius Süßner,

Katharinenstraße 2: J. G. Stigner,

Römerstraße 18: ditto.

Sternwartenstraße 37: ditto.

Kleine Fleischerg. 29: G. & Werner,

Neumarkt 9: Gumm & Co.,

Nicolaistrasse 52: Otto Weißner,

Nürnberg Str. 63: August Süßner,

Petersteinweg 3: Julius Hoffmann,

Petersteinweg 50: Oscar Bauer,

Peterstraße 28: J. G. Apfisch,

Ranft. Steinweg 11: Emil Höhfeld,

18: Hermann Wilhelm,

Rudnitz: Johannibapotheke,

Schönleinstraße 8: Otto Eckardt,

Thomaskirchhof 19: Bierque & Klein,

Universitätsstraße 19: Gustav Markendorf,

10: Consumentverein,

8: Franz Wittich,

Weststraße 17: Paulus Hohenreich,

Windmühlenstraße 30: Gebr. Spillner,

Zeitzer Straße 15: Gebr. Augustin.

Wegen weiterer Verkaufsstellen in Leipzig be-
liebe man sich zu wenden an das Hauptdepot für

Leipzig **Otto Meissner**, Nicolaistrasse 52.

Heinsties Nizza-Brovenceröl,

Wohnöl, Tafelsüssig und Rosich

empfiehlt

A. W. Brauckmann.

Tagl. frischen Spargel. Fr. Schrader.
Braunschw. Petersstr. 37.

Spargel
täglich frisch in Kell's Trinkhalle,
Schützenstraße Nr. 21.

Spargel täglich frisch
Trinkhalle Dainstraße 28.

Fohisten Knödel
in 1/2, 1/4, 1/8 Mittern. ebenso in Büchsen und
aufgewogen empfiehlt stets frisch und billigst
Louis Lauterbach, Petersstraße 4.

Prima Böllheringe, ganz vorzüglich zum
Marinten, empfiehlt billigst
A. W. Brauckmann,
Tauchaer Straße 29.

Verkäufe.

Bauplätze
mit direkter Eisenbahngeleisüberbindung zu Fabriken und Lagerplätzen, sowie auch mehrere sehr schöne
Bauplätze sind billig zu verkaufen durch
Architect Hercher in Plagwitz.

Rittergut in Hinterpommern,
2 M. von der Eisenbahn, 1 M. von der See, an
Chaussee gelegen, 3200 Morgen, Gebäude, Boden, Waldbochum gut, Tore, Ziegeler, mit
65,- pro Morgen zu verkaufen. Anzahl
50 Mille, bei größerer Anzahl billiger.
Anzeige vom Besitzer selbst. Adr. Offerten sub
J. 1496 bestellt die Annonen-Expedition v.
Rudolf Mosse in Berlin.

Villa zu verkaufen
direct vom Besitzer.

Eine wirtlich herrschäliche Wohnung, Sommer und Winter bewohnbar, in schönster, geflindester Lage von Plagwitz, mit Fernsicht nach Dresden und der Sachsen-Schweiz.

Dieselbe enthält 13 Zimmer, 2 Salons, 1 Saal, Badzimmer, viele Kammern, Kellerräume, Küche, Telegrafen- und Wasserleitung.

Zur Villa gehört vollständig eingerichtete Stellung für 3 Pferde, ferner ein auf das Sorgfältigste cultivirter Garten von ca. 18,000 Ellen, mit mehreren Hundert der edelsten aus- und inländischen Obstblüme, alten Bierblumen, Coniferen und schattigen Laubern, Treibhaus, Wirtschaftsgebäuden, großen Spargel- und Erdbeerbeeten, sowie Solitären und Springbrunnen.

Preis 32,000 Thaler.
Reflectanten belieben ihre wertlichen Adressen an die Annonen-Expedition von **Rud. Mosse** in Dresden unter „Villa Loschwitz“ abzugeben, durch welche sie an den Besitzer gelangen.

Für Industrielle.

Zu verkaufen ist in der östlichen Vorstadt, **Wuchshändlerlage**, ein Hausrundstück mit einem Real von 7000 Ell., wovon die Hälfte bebaut ist u. das sich für jedes grösste industrielle Unternehmen eignet. Preis 46,000,- Anzahl 12—15,000,- Adr. sind unter H. H. 15. in der Expedition dieses Blattes niedergeladen.

Zu verkaufen ein Haus mit Garten, 44 El. Straßenfront, 20 Minuten von Leipzig, an der Werderbahn gelegen. Preis 6500,-

Alles Röhre im Auftrag durch **F. W. Jacob**, Thälstraße 25.

Haus- und Gartengrundstücke, Bauplatte im Preise von 3—60 Mille habe in der Zehn, Dresdner u. Westvorstadt, gegen 1/4 u. 1/2 Anz. zum Verl. im Austr. A. Loss, Ritterstr. 46, II.

Zu verkaufen ein schönes Haus mit Gas u. Garten, 15 Minuten von der Stadt gelegen, Preis 8500,- Alles Röhre im Auftrag durch **F. W. Jacob**, Thälstraße 25.

Ein hiesiges, im besten Renommee stehendes altes Kurz- u. Galanteriewaren-Groß-Geschäft soll wegen Kranklichkeit des Besitzers unter günstigen Bedingungen schnell und billig verkauft werden.

Selbstläufer werden ersucht ihre Adr. unter X. 100. in der Exp. d. Bl. niedergeladen.

Meine seit 40 Jahren bestehende, in schwunghaftem Betriebe befindliche

Spiritsfabrik, verbunden mit Destillation mit guter Kundshaft, vor einigen Jahren neu erbaut, mit Apparaten neuester Construction und Dampfkraft, soll mit sämmtlichen Geräthen und Utensilien, Alles im besten Zustande, Krankheit halber unter günstigen Bedingungen verkauft werden.

Dessau, Mai 1873. **L. Beck.**

Einem jungen Manne wird Gelegenheit geboten 3 nach feinstem Style eingerichtete Löden

Material- & Cigarren-Geschäft, **Weihhandlung** & **Destillation** zu übernehmen und sind zu der Übernahme nur 2 Tausend Thaler notwendig.

Adr. C. S. 92 in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Eine altrenommierte Leipziger **Wachstuchfabrik** mit guter Kundshaft und lebhaftem Detailgeschäft, großer Ausdehnung fähig, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Zur Übernahme sind mindestens 10,000 Thlr. erforderlich. Reflectanten wollen ihre Adressen unter D. H. 912 in der Annonen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in Leipzig niedergeladen.

Bäckerei-Verkauf.

Eine mit glänzendem Erfolge seit langen Jahren betriebene Bäckerei, am Breiten Wege in Magdeburg gelegen, ist mit einer Anzahlung von 6000,- unter sonst günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Reflectanten erfahren Näheres gegen Abgabe ihrer Adressen unter der Bezeichnung L. U. 12. an die Annonen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in Leipzig.

zu die Annonen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in Leipzig.

Fine Appretur-Anstalt,

in bestem Zustande befindlich, mit zehnfeidigen Dampfessel u. dergl. Dampfmaschine, 2 hydraulischen Pressen und 3 eisernen Spindelpressen versehen, in einer bedeutenderen Fabrikstadt Sachsen, in welcher ausschließlich wollene, halbwollene und halbfeste Stoffe produziert werden, gelegen, ist summt allem Zubehör und einem unbekannten Real von 4000,- Ellen um den Preis von 25,000,- durch den Unterzeichneten zu verkaufen. Die Anstalt erfreut sich einer bedeutenden und gesicherten Kundshaft.

Rechtsanwalt Dr. Hothorn
in Glauchau.

Eine grössere Ziegelei

in der Nähe von Leipzig — Bahnhofstation — mit flottem Ringenbetrieb und Schienengleisen sowie sonstigen praktischen Einrichtungen wohl versehen, soll sofort billig verkauft werden. — Anzahlung 15,000,- — Anfragen sind an die Annonen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in Leipzig mit der Anschrift Ziegelei 899 zu richten und sollen prompt erwidernt werden.

Zur Errichtung einer Fabrik eines gangbaren Artikels wird ein Kaufmännisch gebildeter Theilhaber mit circa 6 Mille Einlage gesucht.

Gef. Offerten unter P. R. 8852 bittet man in der Annonen-Expedition von **Rud. Mosse** in Leipzig, Grimma. Str. 2, I. Abz.

Netherische Oele.

Ein Chemiker, welcher in dieser Branche in Frankreich, Österreich und Deutschland 10 Jahre gearbeitet hat, willst seine Vorschriften von komponierten Oelen, Essenz, Nether und Fruchtfässen zu verkaufen. Anfragen beliebt man in der Annonen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in Leipzig ab E. E. 931 abzugeben.

Ein kleines Wohnhaus mit Gärten ist bei 650,- Anzahlung zu verkaufen durch

Architect Hercher in Plagwitz.

Ein feiner Flügel von brillantem Ton ist aus Familie billig zu verkaufen.

Adressen Petersstraße 14 beim Haush. abzug.

Zithern, gut und billig bei **Peter Renk**, Johannigasse 9, I.

Zu verkaufen alle Arten Wanduhren von 1,- an, Cyl. Uhren v. 5,- u. Gar. Nicolaistr. 38, I.

1 großes Aquarium, Stubenwachs-

leinwand für 2 Zimmer,

1 Mahagoni-Neublement Möbel

u. dergl. m. verl. Kl. Fleischergasse 15.

300 Paar schwarze Damensiefeln sind

& Paar 1.-10,- zu verkaufen im

Borschusgeschäft Peterssteinweg 61, 2. Etage, Ecke der Fleischengasse.

Federbetten, in großer Auswahl, dsgl. alle

Sort. neue Bettfedern u. Daunen billige Nicolaistr. 31, Hof querw. II. bei Ent.

Gute reine Federbetten, dgl. neue Bett-

federn sind zu verkaufen Neumarkt 34, 3. Et.

Zu verkaufen billig

1 Maschine, gerade Haltung bevorzugt, für Kinder im Alter von 10—14 Jahren

Ritterstraße 29, III.

Zu verl. div. Caffaschränke, versch. Größen,

1 gr. Caffabücher-Schränke von Sommermeyer,

1 dgl. von Arnheim e. c. 1. Privat-Geldschränke,

div. Kontorpulte, Drehsessel, Lehnsessel, Briefsäcke,

1. Tafeln e. c. Reichsstr. 15. C. F. Gabriel.

Ein Atemregal u. 1 großer Tisch mit Aufzugs-

f. Bureau geeignet stehen zu verl. Turnerstr. 5, III. r.

Für 1000 Thaler

findt ca. 1000 Stück gut erhalten Gipsformen von Figuren, Vasen und Bauornamenten zu erwerben.

Steinzeugdruck-Fabrik **Heber & Co.**,

Chemnitz i/Sachsen.

Drehbänke 4' l. mit Vorgelege compl. Bohr-

maschinen, Blechscheiben mit u. ohne Stellung

siehe 3. Verkauf bei **Wilh. Grube**, Neuschönfeld,

Eisenbahnstr. 110. Theile zu Maschinen u.

zu Drehbänken sowie alle Reparatur liefert d. O.

Zu verkaufen billig eine Hobelbank mit

sämml. Handwerkzeug Nicolaistr. 19. W. Voigt

Zu verkaufen ein großer Glasbalg, Ambos,

Schraubstöde, Handwerkzeug, 150 St. Stepper-

markt Sensen bei **C. F. Banzenhäuser**,

Rathäuser Steinweg Nr. 16.

so wie alle

anderen Paul H. Jäger,

Kaufst.sets Universitätsstr. 11.

Für Tapezierer.

ca. 100 Stück gut gehaltene Tapetoblätter (Doppelbögen) zu verkaufen Ritterstraße 22, 2. Et.

Zu verkaufen sind wegen Mangel an Raum billig 1 gelber Kindersiedewagen u. 2 Kinderbettstellen bei **H. Becker**, Peterssteinweg 49.

Für Bauende.

Die durch den am 10. Mai beginnenden Abbruch unserer Gebäude am Brühl, Halle'schen Gäßchen u. Plauenschen Platz verfügbare werden den Stuben- und Kochen, Fenster, Thüren, Treppen, Dachsteine u. sollen von Mittwoch den 21. d. s. durch in Partien auf freier Hand verkauft werden und ersuchen wir darauf Reflectirende sich dieselbst auf unser Bureau, Bahnhof-

Treppen (früher Nr. 30) **W. Gossau**.

Leipziger Baubank.

Zwei Gewölbe-Bauwerke, einer mit Spiegelglas-Scheiben, im halbzeitlichen Gäßchen Nr. 4 u. 6, sowie einige Gläsern sind durch unsrer bauführenden Architekt daselbst zu verkaufen. **Leipziger Bau-Bank.**

Für Bauherren.

Poröse Press-Mauersteine a Städte ca. 4蒲 schwer, ihrer Leichtigkeit halber sehr rasch zum Bauen und Auslegen der oberen Mauerungen, sind wieder vorrätig auf Grube Maria b. Nobles b. Dürrenberg.

Die Verwaltung. **E. Biegler.**

Gute Mauersteine, prompte Lieferung, nicht unter 3000 Stück, franco Bauplatz 16 1/4,- pro Tausend, offerirt

A. Gründel, Rosstraße 6.

Gartensand.

beste Qualität, schön roth, scharf, nicht lehmig, leicht schnell **Herrn. Schramm**, Mülling. 10.

Guter Futterhafer, **Gerste** und **Wicken**.

Heu, Hacksel, Schütt- und Streustroh ist billig zu haben und wird auf Verlangen frei ins Haus geliefert. Lindenau, Gasthof zum Deutschen Hause.

Fr. Krödel.

2 Kutschpferde!

6jährige Fuchs-Wallachen 5' groß, und ein Kutschwagen sind zusammen oder auch einzeln billig zu verkaufen. Zu besichtigen heute Vormittag von 10—1 Uhr im „Gasthof zum Rosenkranz“, Nicolaistr. 8.

Pferde-Verkauf.

In Reichel's Jährl. und Weitb. sind folgende Pferde zum Verkauf:

1 Napptengest (jährläufig), 5' 5" hoch,

lammförmig geritten;

1 Fuchswallach (jährläufig), 5' 5" hoch,

gut angeritten, für schweres Gewicht passend;

1 Napptwallach (sechsäugig), 5' 3/4" hoch,

sehr klein geritten, für schweres Gewicht passend, eignet sich auch als vorzüglicher Einspanner;

1 hellbraune Stute (sechsäugig), 5' 3"

hoch, angeritten und einspannig gefahren;

1 beige (vierjährig), 5' 3" hoch, an-

geritten;

2 Paar Wagenpferde, Schimmel, beide

Ein Stereotypeur,
der sowohl in der Papier-, als auch in der Opt.-
Stereotypie erfahren ist, findet dauernde gut
lohnende Stelle bei
Breitkopf & Härtel.

Döpfergesellen auf Bauarbeit werden
sucht Kämäder Steinweg Nr. 29.

Gesuch.

2 bis 3 tägliche Büchsenmachergebülfen
finden bei hohem Lohn u. freier Station dauernde gut
beschäftigung bei **Joh. Jul. Fleischer,**
Büchsenmacher, Zwickau.

3 Malergebülfen finden dauernde Arbeit
bei **Sonnen.** Rudolphstraße Nr. 3.

Kanzlerergerülfen sucht Trop. Ernst
Götzendorf Carolinenstraße 12, 1. Etage.

Einen Tropierergerülfen auf Städterarbeit sucht
W. G. Gutfurth in Göhlis, Lange Straße.

Ein Tuch-Engros-Geschäft
sucht ein mit den nötigsten Vorkenntnissen
versehender Lehrling gesucht.
Werthen unter J. J. H. S. befördert die
Expedition dieses Blattes.

Gesucht 2 Ober-, 3 Zimmer, 2 Saal-,
3 Räum.-Kellner, 10 Kellner, 2 Reisende, 6
Kamis., 3 Marktsheler, 4 Hausmädchen, 3 Bier-
wirker, 4 Küche, 4 Kutscher, 3 Diener, 8 Bar-
tische, 12 Knechte. L. Friedrich, Gr. Fleischberg, 2, I.

Gesucht 1 Oberst. für Hotel, 2 lädt. Röde,
1 Kellner, 1 Buchhalter für Bad, 1 Zimmer-
nd 6 Räum.-Kellner, 1 Diener, 1 Biegelmeister,
3 Knechte, 3 Marktsheler, 3 Kellner u. 4 Sauf-
mädchen durch **J. G. Lindner**, Ritterstr. 2, I.

2 tägliche, sprachkundige Zimmer-
kellner, sowie 3 Saalfellner, werden sofort
oder 1. Juni bei hohem Salair gesucht.

Mädchen, sowie Zeugnisse sind baldigst zu senden
an den "Baum" in Schlesingen.

Gesucht wird ein junger gewandter Kellner.
Röder Reudnitz, Drei Alten.

Gesucht 2 Zimmer, 4 Räum.-Kellner, 6 Kellner-
mädchen, 2 Röde, 3 Küchen, 1 Kärtner, 4 Bür-
chen, 5 Knechte durch **J. Werner**, Hainstraße
Nr. 25, Trepp. B, 1. Etage.

3 tägliche Oberkellner, 2 Zimmerfellner
(abz.), 10 Kellner (für Bahnhof, Hotel u. Befst.),
1 lädt. Knecht, 1 Marktsheler, 2 Bausch., 1 j. Arb.,
2 Kutsch., Diener, 2 Kellner, 2 Bausch., 1 j. Arb.,
3 Knechte erh. St. d. A. Löff, Ritterstr. 46, II.

Ein mit sehr guten Zeugnissen ver-
sehener Arbeiter findet dauernde Beschäftigung
Beizer Straße 25

Ein kräftiger Arbeiter
wird zur Coal-fabrik gesucht
Kohlenstraße 8B, Comptoir.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche, welcher
mit Kindern umzugehen weiß, im Bierdepot
Ritterstraße Nr. 40.

Rehere Burschen finden für leichte Haubarbeit
dauernde Beschäftigung in der Hutfabrik von
H. G. Leisching, Gerberstraße 40

Arbeitsburschen,
nicht unter 16 Jahre alt, werden gesucht
C. R. Kühnle, Bartschmühle.

Gesucht wird zum 1. Juni ein ehrlicher und
sichiger Kaufmensch ins Jahrlohn bei
Eduard Thüm, Burgstraße 7.

Ein Kaufmensch wird zum sofortigen Auftritt
gehofft Endenau, Gasthof zum Deutschen Hause.

Eine franz. Boume, 1 Directrice u. Aufseherin,
1 Wirtschaftsmöbel (Hotel), 1 Priv.-Wirtsh-
aftsmöbel, 3 Kochmansells, 1 Verläuf., Festill.,
4 Küchen, 4 Zimmermädchen (hier u. ausw.),
11 Dienstm. erh. Stelle d. A. Löff, Ritterstr. 46, II.

Directrice.
Zum sofortigen oder recht baldigen An-
tritt wird eine Dame gesucht, welche das
Aussteuern und Arrangieren von Damen-
kleidern, Mänteln, Mäschengarderobe
und dergl. gründlich versteht und bereits in
gleicher Stellung thätig war. Gef. Adressen
sind unter Chiffre Y. M. H. 686. an die An-
noncen-Expedition von **Friedr. Voigt**
in Chemniz zu geben.

Directrice
ist eine größere Hutfabrik zum sofortigen An-
tritt gesucht. Adressen unter B. H. 29. Buchholz.

Gesucht wird zum 1. Juni ein ehr. junger
Mädchen für den Laden in der Bäckerei
A. Friedr., Ritterstraße Nr. 35.

Eine geübte Binderin und Kröserin
findet bei hohem Lohn dauernde
Stellung in der Blumenfabrik von
A. Müller.

Remarkt u. Gewandgeschäft Ecke II.

Arbeiterinnen
werden angenommen in der
Hof-Schmuckfeder-Fabrik
Schloßgasse Nr. 16.

Eine tägliche Schneiderin findet gegen hohen Lohn
dauernde Beschäftigung Wintergartenstraße 3 p.

Einige Mädchen können das Schneiderin erlernen
Reudnitz, Gemeindestraße 22, 2. Etage rechts.

Gesucht werden im Bauen geübte Mädchen
Reudnitzhof Nr. 6, 4 Treppen.

Mehrere im Nähmaschinennähen, besonders in
Hüttenspulen geübte Mädchen finden dauernde gut
beschäftigung in der Hutfabrik
von **H. G. Leisching**, Gerberstraße 40.

Gesucht wird ein junges Mädchen, welches
etwas nähen kann und sich zum Verkauf eignet.
Katharinenstraße 24 im Cravattengeschäft.

Geübte Weissbäherinnen
finden dauernde Beschäftigung bei
Ferdinand Schultze,
Grimm. Straße 36.

Geübte Arbeiterin
auf Wheeler-Wilson-Maschine sofort gesucht
Peterstraße 18, 1 Treppe (nach vorn).

Gesucht werden Saarbeiterinnen für
Oberhenden Katharinenstraße Nr. 27.

Mädchen zum Falzen und Fessen sucht
W. L. Fischer, Nürnberger Str. 23b.

Hest. und Falzertinen
sucht **J. F. Bösenberg**.

Ein ordentliches Mädchen, im Kartens-
schneiden geübt, welches gleichzeitig die Aussicht
und Kontrolle über die übrigen Arbeiterinnen zu
führen hat, sucht

Oscar Fürstenau, Teubner's Haus.

Gesucht wird ein Mädchen von 14
Jahren zu einer leichten Beschäftigung.
Gidionstraße 18, part.

Gesucht 5 Wirthschäferin, 9 Verkäuferin,
2 Gesellshälfte, 4 Büsselmannsells, 6 Kochmami,
8 Küchin, 5 Stuben-, 21 Dienstmädchen.

G. Friedrich, Gr. Fleischberg 3.

Gesucht 2 Wirthschäferin f. Hotel, 1 Wirthsch.
f. Priv., 1 Jungfr., 3 Stubenm. f. Hotel, 1
Büsselmannsell, 4 Kellnerinnen, 3 Dienstmädchen
durch **J. Werner**, Hainstraße 25, Tr. B, 1.

Gesucht 1 Wirthschaft. für ein Rittergut,
2 Verkäuferin, 3 Stubenm. f. Stubenmädchen,
3 pers. Küchin. (bis 20 pf pro Monat), 2
Sonnen, 4 Kellnerin, 2 f. Zimmermädchen, und
12 Dienstmädchen für sof. und 1. Juni durch
J. G. Lindner, Ritterstraße 2, I.

Ein Stubenmädchen sowie einige Mädchen für
die Küche werden bei hohem Lohn sofort zu en-
gagiren gesucht **Hotel de Polaque**.

Gesucht wird zum 1. Juni ein anständiges
Stubenmädchen, welches nähen und plätzen
kann, Weststraße Nr. 21, 1. Etage.

Gesucht für jetzt oder später
auf eine Oberförsterei im Vogtland ein tüchtiges
verlässliches Mädchen für Küche und Haubarbeit.
Näheres Waffentun 4, Mittelgeb. 1 Treppe.

Zum 1. Juni oder 15. Juli wird von ein
Baar einzelnen Leuten ein ehrliches zuverlässiges
Mädchen für Küche und Haubarbeit gesucht

Löffingstraße Nr. 6, 2. Etage links.

Gesucht wird per 1. oder 15. Juni ein anständiges
u. zuverlässiges Mädchen, welches in Küche und
Haubarbeit nicht unerfahren ist u. auch zeitweilig
gerne mit 1 Kind umgeht. Nur ganz gut empf.
Pers. mögen sich melden Sternwartenstr. 14, pr.

Ein rein. Mädchen v. 15—18 J wird für Küche
u. Haubarbeit gesucht Ritterstr. 46, Sattlergewölbe.

Zum 1. Juni wird 1 ordentl. Mädchen für
häusl. Arbeit gesucht Johannisgasse 29, 3 Tr. r.

Ein ordentliches, reinliches Mädchen von 15
bis 16 Jahren wird zu leichter Arbeit zum 1. Juni
gesucht Emilienstraße Nr. 11, Hof 1.

Ein kräftiges nicht zu junges Mädchen oder
alleinstehende Witwe wird zum Wohnen in ein
vornehmes Privathaus bei 50 pf Lohn sofort zu
mieten gesucht, dergl. auch 1 Mädchen zum
Plätzen Sophienstraße Nr. 25b, parterre links.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen
zum 1. Juni. Zu erfragen Hospitalstraße 15,
Wölgeschäft.

Von einer kinderlosen Familie wird 1. Juni
ein reinliches, ehrliches und fleißiges

Mädchen zur Haubarbeit gesucht. Näheres beim Ha-
mann Herrn Hörmig in Lehmanns Garten.

Gesucht zum 1. Juni ein Mädchen f. Kinder
und häusl. Arbeit, **J. O. Schröder**, Thäl. 16.

Gesucht wird ein fleißiges Mädchen f. Kinder
u. häusl. Arbeit Rheinischer Garten, Gehlis. D. Rosi.

Eine zuverlässige Kinderwärterin sof.
gesucht d. **J. Werner**, Hainstr. 25, Tr. B, I.

Ein gesundes Kindermädchen wird gesucht
gleich der Dienst anzunehmen, für gutes Hono-
rat und gute Bezahlung. Zu erfragen bei
H. W. Kirchner, Brühl 35, im Hof 1 Treppe.

Ein nicht zu junges unter 18 Jahren liebendes
Mädchen, welches gut mit Kindern umzugehen
weiß, wird bei gutem Lohn zum 1. Juni zu
mieten gesucht Weststraße Nr. 62 parterre.

Eine ordentl. reinl. Aufwärterin wird für
die Frühstunden gesucht Nicolaistraße 31, 3. Et. ob.

Ein Mädchen von 14—16 Jahren wird zur
Aufwartung gesucht Nürnberger Str. 14, I.

Stellgesuche.

Ein junger Mann, Secundaner, sucht in
ein Bankgeschäft als Lehrling einzutreten.

Werthe Adressen belieb man unter **G. V.**

in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Ein Commissionshaus in Italien
wünscht die Vertretung leistungsfähiger Fabriken
für ganz Italien und einen Theil der Levante
zu übernehmen.

Frank. Offerten unter Chiffre **O. W. 1245**
befordert die **Annoncen-Expedition** von
Hansenstein & Vogler, Edgendorffisches
Bankgebäude in Bern.

Stelle - Gesuch.

Ein junger militärischer Kaufmann, gelernter
Droguist, jetzt in einem Fabrikgeschäft thätig,
sucht, gefüllt auf die besten Zeugnisse, anderweitige
Stellung. Gef. Dr. bittet man sub H. T. H. 100.
bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstr. abzug.

Ein Contorist,

mit schöner Handschrift, befähigter Correspondent
und Buchhalter, sucht Stellung. Gef. Offerten
unter K. 36 in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein Kaufmann, mit dem Tuch-, Manufactur-
und Polamentierwaren-Branche vertraut, sowie
mit allen Coloptiorien vertraut, sucht, ge-
füllt auf beste Empfehlungen, per sofort oder
später Stellung. Güter Adr. sind in der Ex-
pedition d. Bl. unter Chiffre K. 1848 niederzulegen.

Ein junger Mann

von guter Herkunft, der seine Lehrzeit diese Ostern
in einer hiesigen renommierten Tapetenfabrik
beendete, die besten Empfehlungen seines Lehr-
principals und Kenntnisse in der doppelten Buch-
führung besitzt, sucht als **Commiss** Stellung
zum sofortigen oder späteren Antritte.

Gef. Offerten werden erbeten unter Chiffre Q. B. H. 300 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein kräft. cautious. Buffetier sucht bis 1. Juni
oder später andere Stellung. Gefällige Adressen
bittet man Beizer Straße 44 part. niederzulegen.

Ein junger Kellner, 19 Jahre alt, welcher im
Hotel gelernt hat und gute Zeugnisse aufweisen
kann, sucht zum 1. Juni als Zimmer- oder
Saalfellner Stellung Adressen bittet man nied-
erzulegen Kochsalz Nr. 8 beim Haussmann.

Ein auswärtiger gewandter Kellner der
fertig französisch spricht, sucht seine Stelle zu
verändern. Gef. Offerten bitte in der Expedi-
tion sub H. B. 120 niederzulegen.

Gesucht wird von einem mit sehr
einfachen Zeugnissen und Referenzen
versehenen, werden den Herrn Hess aufs Beste
empfohlen und kostfrei zugewiesen.

E. Wellner, Burgstraße 26, II.

Ein junger Mann
von guter Herkunft, der seine Lehrzeit diese Ostern
in einer hiesigen renommierten Tapetenfabrik
beendete, die besten Empfehlungen seines Lehr-
principals und Kenntnisse in der doppelten Buch-
führung besitzt, sucht als **Commiss** Stellung
zum sofortigen oder späteren Antritte.

Gef. Offerten werden erbeten unter Chiffre Q. B. H. 300 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein herrschaftl. Kutscher, welcher auch
im Reiten gründl. erfahren und mit sehr guten
Zeugnissen versehen ist, sucht sofort oder später
anderw. Stell. d. **A. Löff**, Ritterstr. 46, II.

Handmannstelle - Gesuch.
Ein unverheiratheter kräftiger Mann, der
bereits viele Jahre Handmannsdienste verrichtete
und betr. Gärtnerei und häusliche Arbeiten mit
altestem Zeugnis besorgte, sucht Verhältnisse
halb einer ähnlichen Posten.

Näheres Lindenstraße 9, 4. Etage rechts.

Eine Frau im Besitz einer Nähmaschine sucht
Beschäftigung. Werthe Adressen H. L. H. 12. in
der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein sehr anst. Mädchen gesuchten Alters sucht
Stelle als Büsselmannsell für Bahnhof oder
Badesaison, gute Zeugn. zur Seite, Antr. sofort.
Zu erfragen Beizer Straße Nr. 29, 4 Tr.

Eine gebild. Witwe in ges. Jahren f.
Stelle als Wirthschäferin in einem kleinen
Haushalt oder als **Kinderinhueme**. Adressen
befordert **P. Friedrich**, Gr. Fleischberg 3, I.

E

Zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 143.

Freitag den 23. Mai.

1873.

Sieben-Männer-Haus.

Die Eröffnung seiner neu erbauten Regelbahn,
sowie des neu eingerichteten zweiten Gartens zeigt einem
geehrten Publicum ergebenst an

Leipzig, den 22. Mai 1873.

L. Uhlemann.

Aufruf.

Justus von Liebig ist am 18. April 1873 zu München gestorben.

Wenige Namen der Freiengenossen sind so weit wie der seinige über die bewohnte Erde gedrungen, und überall, in der Heimat und in der Fremde, in Stadt und Land, bei Reich und Aem, bei Gelehrten und Laien mit gleich dankbarer Verehrung genannt. Denn weit über die Grenzen der jungen Wissenschaft hinaus, der zunächst sein Leben gewidmet war, hat ein fruchtbarester Werken sich auf alle Zweige der Naturforschung erstreckt, der Einen nach neue Mittel und Wege, der Forschung neue Gebiete erschließend. Während sein stöpslerischer Geist unermüdet suchte die Geheimnisse der lebenden Natur zu durchdringen und im Wechsel und Wandel der Erscheinungen das ewige Gesetz zu erkennen, war es seinem warmen Herzen die freudigste Genugthuung, die Ergebnisse der Wissenschaft für die Menschheit fruchtbringend zu machen und die Wohlthaten der Cultur in die weitesten Kreise hinaus zu tragen. Noch die späteste Nachwelt wird dem Namen Detjenigen segnen, der ihm die Macht gegeben die Fruchtbarkeit des Bodens zu erhalten und zu mehren, und sie dadurch selbst hat von der Gefahr der Verlödung ihrer Wohnsäfte.

So hat Justus von Liebig seinem Namen selbst das unvergänglichste Denkmal errichtet. Seinwohl drängt es uns die Erinnerung an den großen Forsther, den patriotischen Bürger, den edlen und liebevollen Menschen in einem sichtbaren Bild unter uns zu verewigen.

In dieser Stadt, die seine Heimat geworden, seit 21 Jahren Zeuge seiner segensreichen Wirksamkeit war und ihn mit Stolz ihren Ehrenbürger nannte, wollen wir Justus von Liebig ein würdiges Denkmal errichten.

Die Unterzeichneten haben zu diesem Zweck am 24. April ein Comité gebildet. Sie erwarten, daß die Belehrung an diesem Werke der Dankbarkeit eine ganz allgemeine sein werde, und fordern hiermit zu Beiträgen für diesen Zweck auf.

München, 4. Mai 1873.

Das Comité für das Liebig-Denkmal.

I. Vorsitzender: Reichsrat von Niethammer, I. Vorstand des landwirtschaftlichen Vereins in Bayern.

II. Vorsitzender: Dr. von Bischoff, Universitätsprofessor in München.

(Folgen die Namen der übrigen Unterzeichneten.)

Die Unterzeichneten haben sich im Anschluß an vorstehende Aufruforderung zu einem Zweig-Comité für Leipzig und Umgegend vereinigt und sich mit dem Haupt-Comité in München in Verbindung gesetzt. Dieselben sind bereit, Beiträge für das Liebig-Denkmal anzunehmen.

Zußerdem werden Beiträge, über welche öffentlich Rechenschaft abgelegt werden wird, in Erw-
eiterung genommen von:

Brückner, Lampe & Co., der Hinrichs'schen Buchhandlung, und
der Stiftungsbuchhalter auf dem Rathause.

Leipzig, den 19. Mai 1873.

Aug. Auerbach, Director, Dr. Hankel, Dr. Koch, Bürgermeister,
Dr. H. Kolbe, Georg Lampe-Bender, Dr. Leuckart,
Dr. Roscher, Dr. von Wächter, Dr. Zarncke.

Auf Del Vecchio's Kunstausstellung

befindet sich gegenwärtig
Hermann Schlösser's preisgekröntes Gemälde

„Thetis von Peleus überrascht.“

Entrée für Nichtabonnenten 5 Ngr.

Grohmann's Original-Deutscher-Porter

ist ein reines Malzextract ersten Ranges, nicht er-
hitzend, sondern mit einem Minimum von Alkoholgehalt. Seit siebzehn Jahren ver-
danken ihm Tausende und Abertausende die Erhaltung ihrer Gesundheit, oder ihre Genesung von hartnäckigen Leiden, selbst in bedenklichen Fällen, meist binnen überraschend kurzer Zeit.

Grohmann's Original-Deutscher-Porter

ist der echte deutsche Porter und von keiner Nachahmung erreicht. Seine segensreichen Erfolge haben ihm überall Anerkennung, auch Seiten vorurtheilsfreier Ärzte verschafft. Eine Reihe glänzende Ehrenzeugnisse, u. a. aus Lazaretten u. Militärspitälera sprechen sich über denselben in rühmlichster Weise aus.

Grohmann's Original-Deutscher-Porter

hat in erster Reihe diätisch-prophylaktische Bedeutung, d. h. er beugt Krankheiten vor und erhält dem Körper Wohlbsein und Kraft, selbst in vorgerückteren Jahren. (Die höchsten Zinsen trägt die Pflege der Gesundheit.) Ferner ist er ein Special-Stärkungs- u. Kräftigungsmittel nach schweren Entbindungen, beim Stillen, in Convalescenz, bei Blutarmuth u. Bleichsucht.

Grohmann's Original-Deutscher-Porter

wird weiter empfohlen bei: Verdauungs-Beschwerden, Magen- u. Brustleiden, Katarrhen, Husten und ähnlichen Krankheitsformen. Unentbehrlich ist er für Alle, welche eine sitzende Lebensweise führen (Neigung zu Hypochondrie). Wie in dem Feldzuge 1866, so hat er sich auch in dem Kriege gegen Frankreich bewährt.

Grohmann's O.-D.-P. ist zu haben Burgstrasse No. 9 in Flaschen zu 2½ und zu 3½ fl. Die Einführung des Dutzend-Abonnements (pr. Dzad. 13 Karten) gestattet die Entnahme zu jeder beliebigen Zeit. Détail-Verkäufe befinden sich noch in F. A. Kell's Trinkhalle, Schützenstrasse No. 21, und bei Herrn Kaufmann Sennewald, Frankfurter Strasse No. 33.

Verein ehrenvoll verabschiedeter Militärs.

Sonntag den 25. d. M. findet die Fahnenweihe des Militär-Vereins zu Böllmarndorf statt. Die Mitglieder obigen Vereins werden zu recht zahlreicher Beihilfe hierbei hierdurch ergebenst eingeladen. Versammlung: Nachmittag 1½ Uhr Lange Straße 12 bei Geißler. Der Vorstand.

Au die alten St. Afraner Leipzigs und Umgegend.

Bezugnehmend auf den Aufruf des Comités für das Afranische Decennalfest in der Leipziger Zeitung vom 6. Mai d. J. erlaubt sich der Unterzeichnete als einziges in Leipzig wohnhaftes Mitglied des erwähnten Comités im Auftrage desselben sämtliche ehemalige Afraner von Leipzig und Umgegend zu einer Besprechung über Bildung eines Zweigcomites, Beteiligung an der Feier ic. in Trago's Restauracion (vorm. Bahn, sonst Reise), Klostergasse, 2. Etage, für Freitag den 23. d. M. Abends 8 Uhr c. t. aufzufordern.

Leipzig, den 20. Mai 1873.
von Seydewitz, stud. iur.

Der angekündigte Unterricht in der Gabelsb. Stenographie wird heute Abend 8 Uhr im Schützenhause durch einen Vortrag des Herrn Lehner William Rehn, zu welchem jederzeit freier Zutritt gestattet ist, eröffnet.

Dauer des Kurzus: 4—5 Monate. Unterrichtszeit: wöchentlich 2 Abendsstunden. Honorar: 5 Thlr. praez.; doch wird Kinderbemittelten auf Wunsch Ermäßigung und Zahlungserleichterung gewährt.

Nach Beendigung des Vortrags werden noch Anmeldungen angenommen, sowie die Unterrichtsstunden vereinbart.
Der Gabelsb. Stenographenverein.

Iasulaner-Riege.

Heute Abend: Geschlossene Mit-
gliederversammlung. Der Turorath.

Chor-Gesang-Verein. Heute Uebung im grossen Saal. Damen um 7 Uhr, Herren um 8 Uhr.

Dilettanten-Orchester-Verein. Heute Abend Generalversammlung, vorher (punct 1½ Uhr) Uebung für Streich-Orchester.

Kaufmännischer Verein.

Billettausgabe Mittags von 1 bis 2 und Abends von 7½ bis 9 Uhr.

Der Vorstand.

Verein Leipziger Gastwirthe.

Vereins-Versammlung Freitag den 23. Mai Nachmittags 4 Uhr
in Stadt Raumburg zu Göhlis.

Tagesordnung: Siche Galahaus.

A. Grun, Vorsitzender.

Das Reellste
und bis jetzt unübertroffen das
nebende Mittel
gegen das Ausfallen der Haare,
sowie gegen Schuppen u. Flechten
auf dem Kopfe, ist das von Adolf
Heinrich in Hohmanns Hof er-
fundene und von denselben nur allein
angefertigte

Wer von den lästigen Frostballen, Hühneraugen
und Warzen für immer befreit sein will, sind
die ausgezeichneten Mittel bei Hrn. Hosenhofer
zu empfehlen. Anna v. W. in Brakel.

Palme. Heute Abend 8 Uhr

Sonntag den 25. Mai Land-
partie nach Wahren. Ver-
sammlung 2 Uhr Italienischer
Garten. Abmarsch 1½ Uhr.

Der Vorstand.

83er. Spaziergang nach dem neuen
Schützenhause findet bei günstigem Wetter
heute statt.

Abmarsch vom Italienischen Garten 8 Uhr.

Heute Freitag bleibt der Vereins-Abschluß
Grimma'sche Straße 5, 1 Tr. bei Hrn. Windisch,
Vorlesung und Unterhaltung der Lehre
des Spiritualismus,

wegen anderweitiger Begehung des Vocals aufge-
hoben.

Der Vorstand.

Cyppressenzweig
auf das Grab unserer unverglichenen Freundin
Fräulein Emma Schröter,

gestorben den 18. Mai in Neuschönfeld.

Noch denken wir an jene Scheidestunde,
Als foltest Du Dein Antlitz zu uns neigen
Mit all der Huld und Anmut, die Dir eigen,
Als hörten Laute mir aus Deinem Munde:

Da trifft das Herz rings nur des Todes Kunde,
Aus Himmelstränen, die zur Erde feigen,
Aus Sturmstossen in entlaubten Zweigen,—

Und Du schlafst eingefasrt im lüften Grunde.
Wohl ist der Lenz gefolgt dem Wintertraume
Mit kalter Schneeschneide in den Lüsten.

Doch mitten selbst in hellen Blüthentagen
Will und Dein Grab gehauen, noch zulassen
Um eine Blüthe von der Menschheit Baum.

Gewidmet von ihren Freunden
E. W., H. K. und F. C.
Leipzig, den 22. Mai 1873.

Bad Mildenstein.

Schletterstraße Nr. 5. Eisernadesdampfbäder für
Damen 1—4 Uhr, für Herren 8—12 u. 4—8 Uhr.
Separathäuser auf Vorherbestellung.

China-Tanin-Pomade.
Vorläufig im Kräutergewölbe Nicolaistraße 52,
à Büche 7½ fl., kann als ein vorzügl. Fabrikat
gegen das Ausfallen der Haare, resp. zur Stärkung
des Haarwuchses empfohlen werden.

Heute Abend 1½ Uhr wurde meine liebe Frau
von einem gesunden Jungen glücklich entbunden.
Leipzig, den 21. Mai 1873.

Dr. Wesch
und Frau.

Die glücklich erfolgte Geburt eines gesunden
Knaben zeigen hiermit an
Kendrik, den 21. Mai 1873.

Emil Leipnitz, Lehrer,
Maria Leipnitz,
geb. Wilhelm.

Heute Morgen 1½ Uhr verschied nach längern
Leiden unser thurer innigst geliebter Sohn, Bruder,
Schwager und Onkel

Carl Otto Ohlrich
in seinem noch nicht vollendeten 25. Lebensjahr.
Leipzig, den 21. Mai 1873.

Die trauernde Mutter
und Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Sonnabend Nachmittag
3 Uhr vom städtischen Krankenhaus aus statt.

Diesen Morgen gegen 3 Uhr verschied nach
längern Leiden unser guter lieber Martin in
garten Alter von 64½ Monaten, was tiefschreckt
anzusehen.

Leipzig, 22. Mai 1873. **Julius Leister,**
Maria Leister.

Schwimmanstalt. Temper. des Wassers am 22. Mai 13^{1/2}.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 20°.

Gothisches Bad. Temperatur des Wassers 12°.

Ereiseausfahrt L. u. II. Sonnabend: Erdspülchen mit Rindfleisch. S. V. Wappeler, Müller.

Verschiedenes.

Leipzig, 22. Mai. In gerichtlicher Würdigung
der jehigen schwierigen Lage des Geldmarktes hat
die Leipziger Immobilien-Gesellschaft die von ihr
für den 1. Juli e. ausgeschriebene Einzahlung
bis zum 1. Oktober verlängert. Ein gleiches
Verfahren ist seitens vieler auswärtiger Aktiengesellschaften, z. B. der Hamburger Commerz- und
Disconto-Bank, des Berliner Bankvereins u. s. w.
eingeschlagen worden. Ähnliches soll dem Ver-
nehmen nach die Leipziger Bausparkasse beabsichtigen.
Wenn nun eine derartige Absichtnahme auf die
Actionäre in solchen Zeiten als selbstverständliche
geboten erscheint, wundert man sich vielleicht
darüber, daß die Leipziger Wechslerbank
die von ihr ausgeschriebene Einzahlung trotz der
jehigen Situation unbedingt einfordert. Dieses Vor-
gehen muß allerdings um so mehr befremden, da
die finanzielle Lage dieses Instituts laut der
neuesten Berichte als äußerst günstig bezeichnet wird.
Im Interesse der jungen Bank und ihrer
Actionäre wäre es daher dringend zu wünschen,
daß die geforderte Einzahlung bis auf günstigere
Zeiten verhoben würde.

Dresden, 20. Mai. In der heute abgehaltenen
Generalversammlung der Actionäre der Allgemeinen
Versicherungsgesellschaft für See-, Fluss- und Landstransport wurde
die Dividende auf 40 Proc. festgesetzt und gleichzeitig
die Completierung des Reservefonds auf
200,000 Thlr. beschlossen. In der daraus folgenden
Generalversammlung der Actionäre der
Sächsischen Rückversicherungsgesellschaft wurde
die Zahlung einer Dividende von 20 Proc.
und die Auszahlung des restirenden Gewinnes
an den Kapitalreservefond beschlossen.

Wien, 21. Mai. Nach dem Börsenbericht
der "Wiener Abendpost" war der Anfang der
heutigen Börse in Folge der von Berlin, Hamburg und Frankfurt gemeldeten niedrigeren Course
weniger günstig; im Verlauf der Börse trat jedoch Besserung ein. Die Wechselstuben traten mit sehr bedeutenden Summen als Käufer der
verschiedensten Papiergattungen auf und hielten dies ein solches Steigen der Course zur Folge,
daß die gefürchteten Notirungen größtentheils über-
schritten wurden. Die Käufe erfolgten theils
gegen baar, theils gegen Cässe per Nachmittag
oder morgen. Indes standen auch Umstände für
die nächste Liquidation satt, was jedenfalls die
eingetretene Stärkung des Vertrauens beweist.

Wien, 21. Mai. In der heute stattgehabten
Generalversammlung der Nordbahngesellschaft wurde die Höhe des erzielten Reingewinnes auf
11,012,826 fl. festgestellt. Die Direction stellte den Antrag, außer den bereits gezahlten 5 p.c.
Zinsen noch eine Superdividende von 97½ fl.
per Aktie zur Auszahlung gelangen zu lassen,
wodurch auf jede Aktie der Betrag von 150 fl.
entstehe und ein Rest von 16,628 fl. dem Konto
des nächsten Jahres gutgeschrieben werden würde.
Dieser Antrag wurde von der Generalversammlung
angenommen.

Die "Deutsche Zeitung" schreibt: Die Actionen der Wiener Wechslerbank sind heute (19.) mit 40 im offiziellen Courseblatt notirt. Es entspricht dies, da die Super-Dividende von 36 fl.
noch nicht ausbezahlt ist, einem Course von 4,
sogar vier Gulden, nicht über Par, sondern über Null. Mit vier Gulden im Ganzen bewertet man also heute eine Aktie, die noch unlängst sich
eines Angios von 200 Prozent erfreute! Ein tiefer
Fall. Zur Motivierung derselben erzählte man
sich heute an der Börse, daß die Bank nicht nur
sehr hohe Verluste erlitten, sondern auch jetzt
unsfeindliche Besitzerin von 3000 Stück Semme-
ringer Actionen geworden, auf die sie dem Comptoir
Platz einen großen Vorwurf gegeben. Unter
solchen Umständen zweifelt man selbstverständlich
auch an der Auszahlung der von der General-
versammlung beschlossenen Super-Dividende.
Wenn sich nur die Hälfte von allen diesen allar-
mirenden Nachrichten bestätigt, dann trifft den
Verwaltungsrath eine schwere Schuld. Noch vor
neun Tagen gab derselbe in seinem Jahresberichte
die seierliche Versicherung, alle Geschäfte der Bank
seien glücklich durchgeführt und die Bank gegen-
wärtig in keinem derselben impegniert, so daß schon
jetzt für das Jahr 1873 die günstigsten Aussichten
eröffnet werden könnten. Auf Grund dieses Be-
richtes wurde auch das Absolutorium ertheilt."

Zur Affaire Placht. Die Anmeldungen
seitens der durch den Fall des Bankhauses Placht
geschädigten Parteien mehren sich von Stunde zu
Stunde. Placht selbst befindet sich noch im
Polizeigebäude in Haft und wird erst abends dem
Landgerichte eingeliefert werden. Der am
meisten Beschädigte ist, wie nun erhoben wurde,
der Feldmarschall-Brigadier B., welcher 40,000 fl.
eingezogen hatte; den geringsten Verlust erleidet

eine Kuhmagd aus Steiermark, welche sich durch
Agenten verleiten ließ, ihre ganze Habe, bestehend
in — drei Gulden, Platz zur höchstens Fructus-
sierung zu übergeben. Wie man annehmen
allein Grund hat, stehen den Platz'schen Passiven
von nahe 3 Millionen Gulden nur etwa
100,000 fl. Bedeutung gegenüber.

Der Verwaltungsrath der Roschau-Oder-
berger Bank ist bereits mit der Regierung einig
in Betreff der Höhe der in der am 17. Juni
stattfindenden General-Versammlung zu beantra-
genden Entschädigung an die General-Bau-Unter-
nehmer. Es wird am ursprünglichen Betrage
von 4 Millionen Gulden festgehalten, welcher
lediglich evident gerechtfertigte Aufschüsse umfaßt.

Über das Lessels'sche Project des Baues
einer Eisenbahn zur Verbindung zwischen
Dresden und Böhmen werden folgende
Details bekannt. Herr v. Lessels erichtet sich,
an die Spize einer Gesellschaft zu treten, welche
die Vorstudien für eine Eisenbahn von 3740 Kilo-
meter Länge macht und neben den großen all-
meinen Vortheilen, die die Schaffung dieses
Schienennetzes mit sich führen mag, vor Ailem
bestreben soll, dem zwischen England und Russland
bestehenden Antagonismus ein Ende zu
machen. Die Kosten der Vorarbeiten für diese
große central-asiatische Eisenbahn bis zu dem
Zeitpunkt, wo mit der Ausführung begonnen
werden kann, werden auf 3 Millionen ange-
schlagen. Herr v. Lessels erklärt sich bereit, mit
der Verwirklichung seines Projects zu beginnen,
sobald die russische Regierung dasselbe im Prinzip
genehmige. Die russische Regierung antwortete
sofort telegraphisch, daß sie einverstanden sei.

Allgemeine kommerzielle Notizen.

D. Frankfurt a. M. 21. Mai. Der verhältnis-
mäßig rasche Aufschwung, welchen Tendenz und Geschäft
nach der in ihren Consequenzen so weitig wirkenden
noch nicht völlig überwundenen Krisis nehmen, war,
nach der Ansicht Wieler, eine Überraschung, welcher die
Reaktion auf dem Börse folgte. Schon gestern Abend
zeigte sich der Aufschwung in Folge materieller Berliner
Course und erreichte derselbe heute eine größere Inten-
sität. Dagegen unter Platz eben nicht sehr stark engagiert
ist und der nächste Ultimo kaum größere Schwierigkeiten
als der Weißbrot bilden dürfte, blieb man doch mit ziem-
licher Sicherheit nach Berlin, welches bereits ange-
sichts der nahenden Liquidation von mancherlei Sorgen
geplagt ist und sich unter dem Druck derselben jetzt
wiederum eine weite Reserve anstrengt. Das Gefüht
war höher hier, da weder von Berlin noch von Wien
eine Anregung kam, fegt unbedenklich und gingen Course
unter dem Einfluß der schwandenen Stimmung theili-
weise erheblich rückwärts. Von Speculationseffekten
schlossen Staatsbahn nach 346 mit 343½, ca. 6½ fl., Credit-
kommand nach 196 mit 195½, ca. 4 fl., Credit-
bank nach 308 mit 306½, ca. 9½ fl. niedriger. Deutere
Banknoten weiterhin matter. Althof 6½, 8, Elisabeth
3½, 8, Rossmarkt 4½ fl. höher. Börse, Börsen etwas
mehr, Banknoten unterlagen, nach kurzer Reprise,
wurde wieder ziemlich starke Coursheraufzehrung. So-
sieni, Börse, Banknoten 4 Proc., Banknoten 7 Proc.,
Darmstadt 6 fl.; andere ebenfalls matter. Höher
schlossen Schuster Gewerbebank 5 Proc., Gotthard-Grund-
stück 2 Proc., Oesterreich. Nationalbank 10 fl. niedriger.
Cestert, Banknoten 3 fl. höher. Silber- und Papier-
rente matter. Von Wechseln Wien 5 Proc. niedriger,
Ducaten 2 fl. besser. In der heutigen Börsengedanken,
von Actionären sehr häufig besuchten, auffordernden
General-Versammlung des Bankvereins wurde
beschlossen, dem Aufsichtsrath einheit zu fassen, die
Bezugsnotiz auf die neuen Actionen über den 30. Sept. d. J.
setzt eine Frist für die Geltendmachung des Bezugs-
rechts, über den den 31. Mai nächsten Jahres hinaus,
nicht einzutreten zu lassen.

Bankausweise. Wien, 21. Mai. Wochenaus-
weis der Österreichischen Nationalbank: 344,674,600, Jun. 14, 7,96, 100 Pf.

Metallnotz 143,176,476, Jun. 21, 7,96, 100 Pf.

Deutsch zahlbare Wechsel

4,340,376, Jun. 19, 227, "

Staatsnoten, welche der Bank gehören 999,802, Jun. 56, 810 "

Wechsel 187,461,810, " 13,875,971 "

Kombord 38,529,000, " 6,329,600 "

Eingelöste und börsen-
mäßig angelauftaende Handbriebe 3,821,000, " 249,067

Calcutta, 25. April. Indigo. In Ostengalen ist
seitens reicher Regen gefallen und die Indigo-Plantage stehen
vortrefflich. Erntet und Chorat dagegen sind seit
langer Zeit ohne Regen und die Pflanzen beginnen an
vielen Orten von der Dürre zu leiden.

Wien, 21. Mai. Die Einnahmen der Oesterreich-
Wechsels betrugen in der Woche vom 9. bis zum

16. Mai 234,126 fl., ergaben mitthen gegen die ent-
sprechende Woche des Vorjahrs eine Mehreinnahme von

41,100 fl. — Wocheneinnahme der Linie Neumarkt-
Braunau-Simbach 11,418 fl., Mehreinnahme 45,2 fl.

Wocheneinnahme der Linie Salzburg-Hallein 2436 fl.

Wocheneinnahme 792 fl. — Wocheneinnahme der Linie
Grazdorf 2317 fl., Mehreinnahme 2,077 fl.

Einzahlungen, Hypotheken, Credit- und Baubank.

Die letzte Einzahlung von 25 Proc. steht 5 Proc. Ver-
zugspunkt vom 1. April ab, erfolgt vom 27. bis

30 Mai an der Gesellschafts-Casse in Berlin. — Klein-

Dienst und Verlag von C. Voigt in Leipzig.

opischer Steinlohs-Bau-Aktien-Gesellschaft. Als letzter
Termin der 2. Einzahlung auf die Unternehmung am
10. Jahr, ist der 21. Juni bestimmt. Die Einzahlung
erfolgt im Bureau des Verwaltungsraths zu Dresden.
Generalversammlungen. Heinrichsdorfer Papier-
Fabrik. General-Versammlung am 16. Juni zu Prag.
Papier-Fabrik und Kalzinerserei Simsleben vorw.
Reichen. Ödenthaler General-Versammlung am 27. Mai
zu Hannover. — Actien-Verein des Zoologischen Gartens
zu Berlin. Ödenthaler General-Versammlung am
3. Juni zu Berlin.

Seiden-Condition. Lyon, 17. Mai. Die Ein-
registrierung zur Condition bringt in vergangener Woche
15,574 fl. Organine, 11,018 fl. Tramen und 26,942
fl. Grezes, zusammen 53,531 fl. gegen 44,934 fl.
in der Parallelwoche 1872. Die Uebel, welche auf
unseren Seidenwaren ruhen, sind zu viel und haben
zurzeit Preise gesunken, als daß sie so leicht vorüber
gehen könnten; es wird nur schriftliche geschrieben können.
Das jetzt ist wenigstens noch ein Symptom einer Befreiung
wahrnehmbar. Im einzigen Umfrage von Grezes,
welche zur Verfolgung der Hostpaliungen dienten, befindet
sich eine festere Preisrichtung, während Fabrikanten von
außerster Seite, welche um jeden Preis realisieren oder
ihre Waare zu Gelde gemacht haben wollten, sich große
Concessions am Preis geschenkt haben. Mit Ausnahme eines
chinesischen Seides, welche recht hoch ist, zeigt sich
eine gewisse gute Haltung. Von fabrikanten Seite wurden
diese Worte mehrere Wochen fortwährend gesungen.
Auch disponibile Waare beginnt zu den niedrigsten
Preisen dieser von der Hand zu geben und der Wert
daran war nicht unbedeutend.

Greifswald, 20. Mai. Seide. Eingeliefert am 19. Mai:
32 flrs. 1622 fl. Von 1. bis 19. Mai: 472 fl.
Total 504 fl. Total 2094 fl.

Amsterdam, 20. Mai. Seide. Eingeliefert für Bütz:

Organine 15 flrs. 1828 eingen. fls.; Tramen 15 flrs.

1510 eingen. fls.; Grezes 15 flrs. 1290 eingen. fls.

Total 43 flrs. 4629 eingen. fls.

Crefeld, 20. Mai. Seide. Eingeliefert am 19. Mai:

32 flrs. 1622 fl. Von 1. bis 19. Mai: 472 fl.

Total 504 fl. Total 2094 fl.

London, 19. Mai. Seide. Eingeliefert für Bütz:

Organine 15 flrs. 1828 eingen. fls.; Tramen 15 flrs.

1510 eingen. fls.; Grezes 15 flrs. 1290 eingen. fls.

Total 43 flrs. 4629 eingen. fls.

Crefeld, 20. Mai. Seide. Eingeliefert am 19. Mai:

32 flrs. 1622 fl. Von 1. bis 19. Mai: 472 fl.

Total 504 fl. Total 2094 fl.

Hannover, 19. Mai. Seide. Eingeliefert für Bütz:

Organine 15 flrs. 1828 eingen. fls.; Tramen 15 flrs.

1510 eingen. fls.; Grezes 15 flrs. 1290 eingen. fls.

Total 43 flrs. 4629 eingen. fls.

London, 19. Mai. Seide. Eingeliefert für Bütz:

Organine 15 flrs. 1828 eingen. fls.; Tramen 15 flrs.

1510 eingen. fls.; Grezes 15 flrs. 1290 eingen. fls.

Total 43 flrs. 4629 eingen. fls.

London, 19. Mai. Seide. Eingeliefert für Bütz:

Organine 15 flrs. 1828 eingen. fls.; Tramen 15 flrs.

1510 eingen. fls.; Grezes 15 flrs. 1290 eingen. fls.

Total 43 flrs. 4629 eingen. fls.

London, 19. Mai. Seide. Eingeliefert für Bütz:

Organine 15 flrs. 1828 eingen. fls.; Tramen 15 flrs.